weingarten im BICK

Amtsblatt und Bürgerzeitung der Stadt Weingarten

Ausgabe 03/2017 Freitag, 27. Januar 2017

Diese Ausgabe erscheint auch online

In dieser Ausgabe lesen Sie:

SEITE 2: Aufruf

Alte Bewegtbilder vom Blutfreitag dringend gesucht!

SEITE 3: Verkostung

Das neue Weingartener Bier erfreut die Bürgerinnen und Bürger.

SEITE 5: Fortbildung

Die VHS bietet in Kooperation mit der Stadt Kurse im Bereich Bürgerschaftliches Engagement an.

SEITE 7: Vorstellung

Das Museum für Klosterkultur beherbergt so manchen Schatz.

GANZTAGESSCHULE WEINGARTEN

Lucha unterstützt Schule am Martinsberg

Wenige Tage nachdem Oberbürgermeister Markus Ewald beim Neujahrsempfang angekündigt hatte, die Schule am Martinsberg zur Ganztagesschule weiterzuentwickeln, war Manne Lucha, Minister für Soziales und Integration und Wahlkreisabgeordneter, zu Besuch in der Schule: "Was Sie hier leisten, hat exemplarischen Charakter. Ich unterstütze Sie auf dem Weg zur Ganztagesschule".

Der Minister war von den Schüler/innen in mindestens zehn Sprachen begrüßt worden und lernte mehrere Stationen im Haus kennen, die zeigten, wie ungeheuer vielfältig das Angebot dieser großen Grundschule mit derzeit 291 Schüler/ innen ist. Kinder aus aller Welt lernen in den "Internationalen Vorbereitungsklassen" gemeinsam die deutsche Sprache und Kultur kennen - ob sie mit ihrer Familie geflüchtet oder auf andere Weise nach Weingarten gekommen sind. In kleinen Klassen lernen Kinder mit und ohne Behinderung gemeinsam. "Integration" und "Inklusion" sind keine Themen theoretischer Diskussionen, sondern alltägliche Praxis. "Wir sind eine mehrsprachige Grundschule mit Kindern aus vielen Ländern - das ist unser Profil", so die Rektorin nicht ohne Stolz. Das Kollegium setzt sich längst nicht mehr nur aus ausgebildeten Grundschullehrer/innen zusammen: Schulsozialarbeiter, Sonderpädagogen und Unterrichtsbegleiter, die sich besonders intensiv um Kinder mit Behin-

derung kümmern, führen dazu, "dass wir längst Gemeinschaftsschule sind", sagte Bernadette Behr: "Alle lernen hier gemeinsam". Dass dies besonders gut und geradezu beispielhaft funktioniert, dazu trage nicht nur ein hervorragender Teamgeist und die breite Unterstützung durch die Elternschaft bei, sondern: "Wir könnten uns hier nicht so aufstellen, wenn uns die Stadt als Schulträger nicht weit über das übliche Maß hinaus unterstützen würde", so Rektorin Behr an die Adresse von OB Ewald und Rainer Beck, Leiter des Fachbereichs Gesellschaft, Bildung und Soziales. Und Lucha ergänzt: "Ein wichtiges Ziel ist es auch, dass die Kids hier lernen, selbstständig zu handeln. Mit solchen Angeboten schaffen wir es, dass Kinder ungeachtet ihrer Herkunft gleiche Bildungschancen haben".

Text: Christof Schrade / Britta Zimmermann Bild: Christine Bürger-Steinhauser



GEMEINSAM IN VIELFALT

Veranstaltungsreihe geht in zweite Runde



Am 10.02.2017 geht es um das Thema "Wohnen".

Ohne Wohnraum kein Ankommen: Hauptaugenmerk der Veranstaltung ist der Bereich Privatvermietung. Die Geflüchteten in Weingarten haben es auf dem privaten Wohnungsmarkt besonders schwer, eine geeignete Bleibe zu finden. Gerade Familien mit Kindern haben bisher kaum eine Chance. Dabei sind insbesondere sie es, die derzeit den Wechsel von der vorläufigen hin zur Anschlussunterbringung vollziehen müssen. Was kann man tun? Was bedeutet es, an Flüchtlinge zu vermieten? Welche Unterstützung kommt vom Landkreis oder von der Stadt Weingarten. Was gilt es zu bedenken? Möglichkeiten und Grenzen sollen ausgelotet werden.

Ort und Zeit der Veranstaltungen:

Großer Saal des Tagungshauses der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Kirchplatz 7 in Weingarten, 17 bis 19 Uhr.

Einer Anmeldung bedarf es nicht, wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Text: Klaus-Peter Storme Bild: freshidea - Fotolia.com

BRUNNENWEG/SCHIEBPLATZSTRABE

Fünf Einfamilienhäuser sollen entstehen

Der Technische Ausschuss hat den Weg für die Vermarktung von fünf Grundstücken an der Kreuzung Brunnenweg/ Schießplatzstraße freigemacht.

Die Grundlage für die Vermarktung stellt ein städtebaulicher Entwurf dar, dessen Eckpunkte Stadtplaner Thomas Pommer den Gemeinderäten präsentierte. Diese vom Technischen Ausschuss beschlossene Variante sieht fünf Grundstücke mit jeweils einer Fläche von 500 m² bis knapp 600 m² vor. Darauf sollen zweigeschossige Einfamilienhäuser mit Satteldach entstehen. Jedem Wohnhaus ist eine Doppelgarage mit einer zusätzlichen Aufstellfläche davor zugeordnet. Um den Ergebnissen des Grünraumkonzepts Rechnung zu tragen,

werde außerhalb der privaten Baugrundstücke eine Grünstruktur mit Bäumen und Sträuchern angelegt. Ergänzend ist auf jedem Grundstück ein Laubbaum zu pflanzen. "Die Grünstruktur dient Fledermäusen als Flugkorridor und die bauliche Zäsur schafft eine Durchlässigkeit für Amphibienwanderungen als auch für abfließende Kaltluftströme", erklärt Pommer.

Vermarktung beginnt bis zum Sommer

Auf Grundlage des städtebaulichen Konzeptes wird nun ein städtebaulicher Rahmenplan entwickelt, der die Bebauung der Grundstücke regelt. Bis zu den Sommerferien sollen die Grundstücke ausgeschrieben werden. Die Bewerber müssen sich mit einem Kaufpreisangebot in Kombination mit einem Gebäudeentwurf bewerben, der den Vorgaben entspricht und Anlage des Kaufvertrages wird. Der Gemeinderat wird daraufhin über die Vergabe der



Grundstücke entscheiden.

Text: Jasmin Bisanz Grafik: Stadt Weingarten

AUFRUF

Blutfreitag: Altes Filmmaterial gesucht

Die Stadt Weingarten sucht Bewegtbilder vom Blutfreitag.

Jahr für Jahr stellt der Blutfreitag mit seiner langen Historie und der großen Bedeutung als Europas größte Reiterprozes-



sion zu Ehren des Heiligen Blutes Christi einen der wichtigsten Termine in Weingarten dar. Neben rund 3.000 Wallfahrern hoch zu Ross nehmen an den Blutfreitagsfeierlichkeiten auch bis zu 30.000 Pilger teil. Heute ist das Filmen und Fotografieren mit Handys aller Art Gang und Gäbe, doch früher bedeutete es noch einen größeren Aufwand, zu filmen. Die Stadt fragt nun die Bürgerinnen und Bürger sowie Freunde und Gäste der Stadt, wer in der Vergangenheit Filmaufnahmen vom Blutfreitag gemacht hat. Schwarz-Weiß-Aufnahmen oder Farbfilm, vielleicht im Filmformat 6 mm, 16 mm oder Super 8

 alles wäre willkommen. Wer würde sein Material der Stadt zur Verfügung stellen?
 Falls auch der Südwestrundfunk (SWR)
 Interesse haben sollte, würden wir uns mit Ihnen in Verbindung setzen.

Wenn Sie Filmmaterial haben, wenden Sie sich bitte an Günter Staud, Fachbereichsleiter Zentrale Steuerung, Tel. 0751 / 405 111, E-Mail: g.staud@weingarten-online.de.

Text: Bettina Scriba Bild: Derek Schuh



BUNDESFREIWILLIGENDIENST

,Kalipay' – ein Erfahrungsbericht von den Philippinen

Wenn ich an die letzten Wochen denke, schießt mir vor allem die Weihnachtszeit durch den Kopf. Für mich bedeutet diese Zeit: gemeinsame Stunden mit der Familie, ein paar Geschenke und lecker Essen von Omi. Doch leider gibt es auch viele Menschen, für die diese Gedanken absolut fremd sind. Menschen, die unsere Hilfe brauchen.

Mein Name ist Lukas Schmid, ich bin 20 Jahre alt, aus Weingarten und leiste derzeit einen Freiwilligendienst auf den Philippinen. Dort arbeite ich in einer Einrichtung, die Straßenkinder aus dem Elend holt und ihnen ein neues Zuhause schenkt. Während sie früher teilweise von den Eltern geschlagen oder missbraucht wurden, schenkt ,Kalipay' ihnen nun eine neue Zukunft. Sie bekommen nicht nur ein Dach über dem Kopf, sondern bekommen auch die Möglichkeit, zur Schule zu gehen. Auf den Philippinen leben derzeit etwa 1.500.000 Kinder auf der Straße. Eine Zahl, die man sich nicht vorstellen will. Kalipay bietet Obhut für 107 Kinder. Sie sind einfach nur dankbar, dass sich

jemand ihrem Übel angenommen hat und ihnen hilft. Doch leider kann der philippinische Staat keine finanzielle Unterstützung bieten. Deshalb ist Kalipay auf unsere Hilfe angewiesen.

Habt ihr gewusst, dass man mit 5 € einen Monatsvorrat an Reis für ein Kind finanzieren kann? Nur um das mal in einen Vergleich zu stellen: Eine Pizza beim Imbiss in Deutschland

kostet ebenfalls 5 €. Wäre es nicht schön, wenn jeder ein kleines Stückchen seiner Pizza abgeben würde und somit diesen Kindern eine Kindheit schenken würde? Ich würde mich freuen, wenn einige Menschen die stummen Hilfeschreie der Kinder hören würden und sich bereit zeigen, zu helfen.



Falls Sie helfen wollen oder sich für das Thema interessieren, schauen Sie doch einfach auf meinem Blog vorbei: lukiaufnegros.wordpress.com

Text und Bild: Lukas Schmid

WEINGARTEN.IN: GERÜCHTEKÜCHE

Weingarten.IN

Weingarten hat wieder sein eigenes Bier

Diesen Samstag war es im Alt.Ochsen endlich so weit - das "Konvent"-Bier der Altdorfer Klosterbrauerei wurde unter großem Andrang enthüllt.

Mit einer Laudatio an den Weingartener Gründergeist und seine Wirtschafts- und Brauhistorie begann Oberbürgermeister Markus Ewald, ehe unter großem Applaus das erste Fass angezapft wurde. Als Gäste vertraten die Schwestern Koepff-Siegel und Koepff-Adams die ehemalige Brauer-Familie, Anne Junginger redete mit jugendlichem Charme über Tradition und familiäre Werte. Sogar Pater Pirmin Meyer OSB als Braumeister und einer der letzten Mönche des Klosters Weingarten war angereist, um über den Geschmack des neuen Bieres zu philosophieren. Eine

närrische Abordnung des Musikvereins "Frotté-Blau" spielte spontan auf und gab dem Bierstart einen musikalischen Schub in die Zukunft mit. Für die Gäste war natürlich besonders die Frage spannend, wie das neue "Konvent" wohl schmeckt - und das dunkle, unfiltrierte Märzenbier wusste sofort zu überzeugen. Die Zahlen stimmen die Gründer Martin Hipp und Andreas Kunzemann optimistisch: 160 1 "Konvent" und 40 kg Spanferkel wurden über das Präsentations-Wochenende genossen. Ab sofort hat jeder die Möglichkeit, ein Glas der ersten Marge "Konvent" im Alt.Ochsen zu trinken.

Text: Martin Hipp,

Marcel Martetschläger

Bild: Martin Hipp



Martin Hipp, OB Markus Ewald und Andreas Kunzemann beim Fassanstich (v.l.n.r.).

STÄDTISCHE HOMEPAGE

Vereine 2.0 - Neue Vereinsdatenbank ist online

Das Vereinsleben in Weingarten ist vielfältig und bunt. Welche und wie viele Vereine gibt es in Weingarten? Wie kann ich direkt Kontakt aufnehmen? Diese und noch mehr Fragen beantwortet die neue Online-Vereinsdatenbank der Stadt.

Eine bessere Darstellung und Präsentation der Weingartener Vereine ist das Ziel der neuen Vereinsdatenbank auf www.weingarten-online.de/vereinsliste. "Die Datenbank ist übersichtlicher und leichter bedienbar als die bisherige Version", so Marion Erne, zuständig für das Vereinswesen bei der Stadt. Kontaktdaten von Vereinen ändern sich erfahrungsgemäß sehr oft. Die Stadtverwaltung ist deshalb beim Aufbau und der Pflege des neuen Vereinsregisters auch auf die Mithilfe der Vereine angewiesen. Die Vereine werden deshalb gebeten, eventuelle Änderungen, Korrekturen oder Wünsche der Abteilung 2.2 (Bildung, Sport und Vereine), Frau Angela Birkendahl unter a.birkendahl@weingarten-online.de mitzuteilen. Und nun viel Spaß beim Durchklicken!

Text: Marion Erne Bild: Stadt Weingarten



So sieht die neue Vereinsliste aus.

SV WEINGARTEN

C1 holt sich die Bezirksmeisterschaft

Nach Überstehen der Vorrunde in Baienfurt, Zwischenrunde in Grünkraut und Endrunde in Aulendorf mit dem jeweils zweiten Platz ging es für unsere U15 am 21. Januar in Grünkraut um die Bezirksmeisterschaft.

In der Gruppe A erwarteten uns der FC Wangen II, TSB Ravensburg und die SGM Eglofs/Ratzenried. In den ersten zwei Spielen zeigten unsere jungen Welfen eine starke Leistung und siegten je-

weils mit 1:0 und wir standen nach zwei Spielen schon im Halbfinale. Das dritte Gruppenspiel wollten wir unbedingt auch gewinnen, das ging jedoch mit 0:1 in die Hose. Es reichte trotzdem zum ersten Platz in der Gruppe A und unser Gegner im Halbfinale war die SGM Waldburg/ Ankenreute. Die Niederlage im dritten Gruppenspiel kam wohl zum richtigen Zeitpunkt, denn unsere Jungs zeigten im Halbfinale von der ersten Minute an defensiv wie offensiv an diesem Tag ihre

> beste Leistung. Bereits nach wenigen Minuten erzielten wir das 1:0. Nach weiteren Chancen kam wenig später das erlösende 2:0. Unsere U15 erreichte verdient das Finale und war noch einen Schritt weg von der Bezirksmeisterschaft.

Im Finale stand uns die SGM Oberreitnau/Schlachters/Hergensweiler über. Mit einer taktisch klasse Leistung spielten wir konzentriert mit Geduld das Finale und erzielten zwei Minuten vor Ende den goldenen Siegtreffer. Unser Jubel war nach dem Schlusspfiff sehr groß - Bezirksmeister Halle 2016/17: die U15 des SV Weingarten! Ein Hoch auf uns und vor allem auf Euch, Jungs.

Ein Titel des gesamten Teams.

Es spielten: Andre Port, Dario Villani, Elias Pfizenmaier, Luis König, Raul Pfefferkorn, Pascal Bloching, Lukas Zweifel und Henrique Neto.

Ebenfalls dazu gehören: Robin Olschewski, Nils Wulf, Pius Genschow, Sercan Helmas, Baris Özen, Marcel Halder, Abilash Shanmugavel, Fabio Diana und Marcel Fieber.

Trainer: Reinhold Bloching, Albin Port.

Text: Albin Port Bild: Nicole Zweifel





BURGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Fortbildungsangebote für Ehrenamtliche

Neue Kurse und eine vereinfachte Abwicklung - das ist das Fortbildungsangebot für freiwillig bzw. bürgerschaftlich Engagierte / Ehrenamtliche in Kooperation mit der VHS.

Seit 2014 bietet die Stadt Weingarten in Kooperation mit der Volkshochschule ein Fortbildungsprogramm für ehrenamtlich bzw. freiwillig engagierte Bürgerinnen und Bürger an. Engagieren sich die teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger bereits seit mindestens einem Jahr in einem Weingartener Verein und zeigen mit der Anmeldung bei der Volkshochschule eine Bestätigung vor, so übernimmt die Fach-

> stelle für Bürgerschaftliches Engagement die Kosten.

Angeboten werden in diesem Semester die folgenden Kurse, die Sie im Kursprogramm auf den Seiten 18 und 19 finden: Reden im Verein, Körpersprache im multikulturellen Umfeld, Kinderrechte, Grundsätze der Vereinsbesteuerung, Haftung und Versicherungsschutz für ehrenamtliches Engagement und Zeitmanagement. In Kürze erscheint auch ein Flyer mit dem Fortbildungsangebot für Ehrenamtliche.

Die Anmeldung zu den Fortbildungsangeboten für freiwillig bzw. bürgerschaftlich Engagierte / Ehrenamtliche ist direkt bei der Volkshochschule Weingarten möglich:

persönlich: Heinrich-Schatz-Straße 16,

88250 Weingarten

telefonisch: 0751 / 560353-0

per E-Mail: vhs@weingarten-online.de online: www.vhs-weingarten.de

Text: Bettina Scriba Bild: Derek Schuh

Bürgerschaftliches Engagement hat viele Facetten, viele Gesichter und bietet noch mehr Möglichkeiten.

JUBILÄUM

"Ein Krankenhaus für Tiere"

Vor 25 Jahren gründeten Dr. Christoph Ganal und Dr. Lutz Ewert ihre Gemeinschaftstierarztpraxis in der Wilhelmstraße 31. "Weingarten im Blick" (WIB) traf die beiden Tierärzte zum Interview.



Dr. Christoph Ganal (r.) und Dr. Lutz Ewert.

WIB: Im Jahr 1994 wurde die Praxis als Tierklinik anerkannt. Was bedeutet das?

Als Tierärztliche Klinik stellen wir die stationäre Aufnahme und Versorgung von Patienten sowie eine ständige Dienstbereitschaft sicher. Wir sind immer erreichbar - 365 Tage im Jahr und 24 Stunden am Tag – also "ein Krankenhaus für Tiere". Außerdem haben wir die erforderliche technische und räumliche Ausstattung wie z.B. Röntgen, Ultraschall, OP, ein eigenes Labor etc.

WIB: Welche Tiere werden von Ihnen

In der Tierklinik in der Wilhelmstraße 31 werden Kleintiere wie Hunde, Katzen, Meerschweinchen, Hamster, Vögel und Reptilien untersucht und behandelt. Bei unseren großen Patienten, den Pferden in den Reitställen und den Tieren auf den Bauernhöfen, machen wir Hausbesuche. Manchmal werden wir sogar zu einem am Ort gastierenden Zirkus gerufen, um dort den kranken Tieren zu helfen.

WIB: Was ist das Besondere am Beruf des Tierarztes?

Tieren helfen zu können und die Vielseitigkeit des Berufes – jeder Tag ist anders und stellt uns vor neue Herausforderungen im medizinischen Bereich. Außerdem freuen wir uns immer wieder über die interessanten zwischenmenschlichen und tierischen Begegnungen, die unser Beruf mit sich bringt. Viele unserer Patientenbesitzer kommen schon seit vielen, vielen Jahren mit ihren Tieren zu uns und wir freuen uns immer sehr, wenn wir helfen können

Lesen Sie die Fortsetzung des Interviews auf S. 27 im Infoteil!

Die Fragen stellte Jasmin Bisanz. Bild: privat

ALBRECHT MAYER & WÜRTTEMBERGISCHE PHILHARMONIE REUTLINGEN

Meister der Oboe

Wenn man an die Oboe denkt, darf er nicht fehlen: Albrecht Mayer. Zuhörer und Kritiker geraten gleichermaßen ins Schwärmen. Da ist von "Götterfunken" die Rede, von der "wundersamen Oboe" oder davon, dass Mayer die Oboe "zum Verführungsinstrument erhebt". Er begann seine berufliche Laufbahn 1990 als Solo-Oboist der Bamberger Symphoniker und wechselte 1992 in die gleiche Position zu den Berliner Philharmonikern.



Heute ist er der international gefragteste und bekannteste Vertreter seines Instruments. 2004, 2008 und 2010 wurde Albrecht Mayer mit dem ECHO Klassik ausgezeichnet. 2013 wurde er in die Gramophone "Hall of Fame" aufgenommen. Eigentlich reicht der Name Albrecht Mayer aus, um neugierig auf ein Konzert zu machen. Aber das Programm dieses Konzerts hat ebenfalls viel zu bieten.

In seiner feinsinnigen Verbindung von Kantabilität und phantasievoller, solistischer Entfaltung reiht sich das Andante KV 315 ebenbürtig in Mozarts konzertante Werke für Flöte und Orchester ein. Das einzige Problem bei dieser schönen

Komposition ist nur das Instrument, über das Mozart sagte: "ein instrument das ich nicht leiden kan." Albrecht Mayer hat Abhilfe geschaffen und den Flötenpart für Oboe bearbeitet. Der Komponist Peter Ruzicka kann die Oboe sehr wohl leiden und hat aus diesem Grunde zusammen mit Albrecht Mayer die "Aulodie" erarbeitet und zur (Ur-)Aufführung gebracht. Und über die schrieb "Die Welt": "Einen besseren Taufpaten als den Solo-Oboisten der Berliner Philharmoniker hätte Ruzicka für sein anrührendes Tongedicht nicht finden können". Auch für das Konzert in Weingarten sind Albrecht Mayer auf der Oboe und Peter Ruzicka auf dem Dirigentenpult die Idealbesetzung.

Die äußere Klammer des Konzerts mit dem berühmtesten aller Oboisten bilden das ungewöhnliche, im Kriegsjahr 1945 entstandene Alterswerk "Metamorphosen für 23 Solostreicher" von Richard Strauss einerseits, der sinfonische Jugendstreich Richard Wagners (Sinfonie C-Dur) andererseits. Beide knüpfen an Beethoven an. Strauss erinnert an den Trauermarsch aus der "Eroica", der junge temperamentvolle Wagner schreibt noch erkennbar unter dem Eindruck des großen klassischen Meisters. Also ein wahrhaft meisterliches Konzert: mit meisterlicher Musik, von Meistern aufgeführt.

Text: Dr. Peter Hellmig Bild: Harald Hoffmann, Deutsche Grammophon

Albrecht Mayer & Württembergische Philharmonie Reutlingen

So., 05. Februar, Kultur- und Kongresszentrum Oberschwaben Weingarten, 20 Uhr

W. A. Mozart: Andante für Flöte und Orchester C-Dur KV 315 (285e); bearbeitet von Albrecht Mayer

Richard Wagner: Sinfonie C-Dur Richard Strauss: Metamorphosen für 23 Solostreicher

Peter Ruzicka: Aulodie für Oboe und Kammerorchester

STADTMUSEUM IM SCHLÖSSLE

Ausstellung "Welfenfest" geplant



Die nächste historische Jahresausstellung im Schlössle wird momentan geplant. Thema ist dieses Mal die Geschichte des Welfenfestes. Das heißt jetzt für die Mitarbeiter des Stadtmuseums, Dokumente, Fotos und Objekte aus über 200-jähriger Tradition zu sichten – vor allem im Stadtarchiv. Natürlich ist die Welfenfestkommission mit Leihgaben hilfsbereit, ebenso schon einige Bürger. Deswegen nun die Frage:

Wer hat aus älterer Zeit interessante Fotos, Schriftstücke oder sonstige Gegenstände, die leihweise zur Verfügung gestellt werden könnten? Die Ausstellung wird im Rahmen der Kunst- und Museumsnacht (01.07.) eröffnet. Bitte telefonisch oder per Mail im Schlössle melden (siehe unten). Das abgebildete Foto zeigt Schülertrommler aus der Zeit um 1900.

Stadtmuseum im Schlössle Scherzachstr. 1 88250 Weingarten Tel.: 0751 / 405 255 museen@weingarten-online.de www.weingarten-online.de Öffnungszeiten: Mi – So 14 – 17 Uhr Erw. 2 Euro, Erm. 1 Euro, bis 12 J. freier Eintritt

Text: Uwe Lohmann Bild: Stadtarchiv



MUSEUMSBESUCH

Außergewöhnliche Schätze

Der Anblick der vielen Ausstellungsobjekte im Museum für Klosterkultur ist überwältigend. Man möchte ihnen mehr Platz wünschen, um sich noch besser zu präsentieren. "Weingarten im Blick" (WIB) war zu Besuch und sprach mit Museumsleiter Jürgen Hohl.

WIB: Herr Hohl, wie würden Sie das Museum für Klosterkultur in Weingarten beschreiben?

Im Missverstehen des Zweiten Vatikanischen Konzils haben viele ihre textilen Objekte entsorgt. Ich möchte diese Schätze bewahren, da sie ein Teil unserer religiösen Identität sind. Etwa achtzig Prozent dieser Schätze stammen aus meiner Sammlung, zwanzig Prozent sind neu hinzugekommen.

WIB: Was sind die kostbarsten Gegenstände in diesem Museum?

Eine Monstranz um 1750 und eine neapolitanische Krippe um 1780.

WIB: Ende 2016 haben Sie ein wunderschönes Rokoko-Messgewand erworben. Wie kam es dazu?

Eines Tages erhielt ich eine E-Mail von einem spanischen Priester aus Toledo. Er schrieb mir: "Hallo, habe Messgewand, willst Du haben? 1.500 Euro." Er schickte ein Bild mit. Dank zahlreicher Spender konnte ich es erstehen.

WIB: Was ist das Besondere an diesem Messgewand?

Es ist eine Bassgeige aus Oberschwaben um 1740 / 1750. Das Messgewand wurde komplett in Handarbeit gestickt und ist noch sehr gut erhalten.

WIB: Wie viele Arbeitsstunden waren notwendig, um es anzufertigen?

Ich denke, dass in diesem Blumenmessgewand ca. 2.500 bis 3.000 Stunden Arbeit stecken. Man nennt diese überaus reiche Stickerei "Nadelmalerei".

WIB: Im Museum sind viele weitere Messgewänder, Krippen, Prager Jesulein, Kreuze und Devotionalien ausgestellt. Wie viele Gegenstände haben Sie schon zusammengetragen?

Das Museum stellt ca. 5.000 Gegenstände aus. Etwa 20 bis 25 Prozent meiner Sammlung sind im Lager, da der Platz nicht ausreicht, um alles zu zeigen.

WIB: Haben Sie die Gegenstände alle gekauft?

Viele Schätze konnte ich bei Auktionen ersteigern, manches bekam ich auch geschenkt. Leihgaben befinden sich relativ wenige im Museum.

WIB: Woher kommt Ihre Leidenschaft für das Sammeln und Restaurieren?

Ich bin Dekorateur, textiler Restaurator und Damenhutmacher. Meine Mutter führte hier in Weingarten einen Hutsalon. Sie hat diese Begeisterung an mich weitergegeben. Große Freude macht es mir auch, Dinge zu entwerfen. Ich habe schon 120 Narrenhäser von 80 verschiedenen Zünften entworfen, unter anderem für Kißlegg, Bad Schussenried und Staig. Für die Weingartener Narren schuf ich den Wurzelsepp, die Lauratalgeister und den Schlösslenarr.

WIB: Und angefangen hat alles mit Trachten?

Stimmt. Sehr gerne restauriere ich Festund Hochzeitskleidung aus einer bestimmten Zeit und passe die neuen Modelle im Trageverhalten an, so dass sie nun zu weltlichen und kirchlichen Hochfesten getragen werden können. Auch die Altdorfer Trachtengilde ist unter meiner Hand entstanden und feiert dieses Jahr ihr 40-jähriges Jubiläum.

Museum für Klosterkultur Heinrich-Schatz-Str. 20 88250 Weingarten

Tel. 0751 / 493 39 (Museum) Tel. 0751 / 405-255 (Büro)

museen@weingarten-online.de

Öffnungszeiten:

Freitag, Samstag und Sonntag 14-17 Uhr

Besondere Öffnungszeiten an Feiertagen

Aktuelle Ausstellung:

"Im Kreuz ist Heil", 10. Sonderausstellung, noch bis 05. März 2017. Die nächste Sonderausstellung "Perle für Perle gleitet durch die Finger" ist den Rosenkränzen gewidmet und beginnt am 21. April 2017.

Die Fragen stellte Bettina Scriba.

Bilder: Bettina Scriba



Auf das Rokoko-Messgewand wurde ein Blütenmeer aufgestickt. Es stammt aus Oberschwaben um 1740 / 1750.



Eine Benediktinerin arbeitet an einem Kelchmäntelchen mit Hohlspitzenapplikation. Die jüdische Handarbeitstechnik ist auch in den Radhauben der Altdorfer Trachtengilde um 1830 wiederzufinden.



Jürgen Hohl zeigt ein Prager Jesulein um 1740. Es stammt aus Süddeutschland.

INFORMATIONEN

Amtliche Bekanntmachungen

stadt weingarten

Amtliche Bekanntmachung



Beratungsgespräche für Eigentümer im Sanierungsgebiet "Innenstadt VII"

Der Gemeinderat der Stadt Weingarten hat in seiner Sitzung am 28.11.2016 den Beschluss über die Satzung des Sanierungsgebietes "Innenstadt VII" gefasst und diesen am 16.12.2016 öffentlich bekannt gemacht, wodurch die Satzung Rechtskraft erhielt. Damit wurde u. a. auch der Grundstein für den Beginn privater Ordnungs- und Modernisierungsmaßnahmen gelegt.

Zur Information über die Fördermöglichkeiten und den Ablauf privater Maßnahmen führt der Sanierungsträger, die Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH (WHS), Ludwigsburg,

am Donnerstag, 09.02.2017 Beratungsgespräche für Eigentümer deren Grundstück im Sanierungsgebiet "Innenstadt VII" liegt, im Amtshaus der Stadt Weingarten durch.

Sollten Sie Interesse an einem persönlichen Termin haben, wenden Sie sich bitte an den zuständigen Projektleiter, Herrn Dieter Ehlert (07141 149-300, e-Mail: dieter.ehlert@wuestenrot.de) bezüglich der Terminvereinbarung.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse und Ihre Mitwirkung.

Weingarten, 27.01.2017 Fachbereichsleiter Planen und Bauen gez. Werckshagen

stadt weingarten

Amtliche Bekanntmachung

Öffentliche Sitzung des Gemeinderat

Am Montag, den 30.01.2017, findet um 17:30 Uhr im Großen Sitzungssaal des Amtshauses eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt, zu der ich Sie einlade.

Tagesordnung

TOP Betreff

- 1 Bekanntgaben
- Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen bzw. Sponsoringleistungen
 - Annahme bzw. Vermittlung durch die Stadt Weingarten
- 3 Wohnraumentwicklungskonzept
 - Beschluss
- 4 Bebauungsplan "Winzerweg"
 - Erlass einer Veränderungssperre
- 5 Schulentwicklungskonzept: Einführung einer Ganztagsgrundschule in Wahlform an der Schule am Martinsberg

- 6 Betrauung der Oberschwaben Tourismus GmbH (OTG)
- Wiedereinführung der Samstagskarte als 1-Euro-Ticket im stadtbus Ravensburg Weingarten ab April 2017 sowie Reduzierung des Preises für das Semesterticket für den P+R Weissenau
- 8 Jagdgenossenschaft Weingarten:
 - Jagdgenossenschaftsversammlung
 - Neufassung der Satzung der Jagdgenossenschaft
- 9 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner um ca. 18:30 Uhr
- 10 Anfragen und Anregungen
- 11 Sonstiges

Die Sitzungsunterlagen sind ab Donnerstag, den 26.01.2017 unter www.weingarten-online.de einsehbar.

gez.

Markus Ewald Oberbürgermeister



Die Stadtverwaltung informiert

STEUERN UND ABGABEN

Termine Rollende Wertstoffkiste im Februar

Die Abgabe der RaWEG-Säcke ist im Februar an folgenden Terminen möglich:

Festplatz:

Samstag, 04. Februar, 09:00 – 15:00 Uhr

Festplatz und Oberstadt:

Freitag, 10. Februar, 13:00 – 17:00 Uhr Festplatz:

Samstag, 18. Februar, 09:00 – 15:00 Uhr Festplatz und Oberstadt:

Freitag, 24. Februar, 13:00 – 17:00 Uhr

Die RaWEG-Säcke dürfen nur zu den genannten Terminen und Uhrzeiten abgegeben werden. Widerrechtliche Ablagerungen werden mit einem Bußgeld geahndet!

Text: Clarissa Anderhof

FAMILIE UND SOZIALES

Anmeldefrist hat begonnen

Eltern aufgepasst: Die Anmeldefrist für das Kindergartenjahr 2017/2018 hat begonnen. Die Eltern werden gebeten, bis 15.02. ihre Wünsche kund zu tun.

Im September 2017 beginnt das neue Kindergartenjahr. Damit der Gemeinderat die städtische Kindergartenbedarfsplanung frühzeitig fertig stellen kann, werden die Eltern gebeten, bis 15.02. ihre Wünsche für einen Betreuungsplatz in den Weingartner Einrichtungen kund zu tun.

Insgesamt 670 Eltern von Kindern unter 3 Jahren haben in den vergangenen Tagen von der Stadtverwaltung Post erhalten: eine ausführliche Information über alle in Weingarten angebotenen Betreuungseinrichtungen und die dazugehörigen Anmeldebogen. Sollte Bedarf für einen Betreuungsplatz im Laufe des Kindergartenjahres 2017/2018 (vom 01.09.2017 bis 31.08.2018) bestehen, ist es wichtig, diesen anzumelden. Eltern, deren Kind bereits eine Kinderbetreuungseinrichtung besucht, brauchen ihr Kind nicht erneut anmelden. Kinder, die im vergangenen Jahr für das derzeit laufende Kindergartenjahr angemeldet wurden und noch keinen Platz erhalten haben, brauchen auch nicht erneut angemeldet werden. Diese Kinder verbleiben auf unserer Warteliste und erhalten, sobald ein Platz in der gewünschten Betreuungseinrichtung frei wird, eine Platzzusage von der Stadtverwaltung oder der Betreuungseinrichtung. Die Auswertung der eingegangenen Anmeldungen erfolgt zusammen mit den Trägern der verschiedenen Kinderbetreuungseinrichtungen im März 2017. Mit einer endgültigen Zusage können die Eltern im April 2017 rechnen. Weitere Informationen und Anmeldebogen sind bei der Abteilung für Familie und Soziales, Zeppelinstr. 3-5, Frau Arnold-Weiß (Tel. 405-188) oder auf der städtischen Homepage erhältlich.

Text: Doris Konya

Aus dem Gemeinderat

GESCHÄFTSSTELLE DES GEMEINDERATES

Bericht aus dem Technischen Ausschuss

Am Montag, den 23.01., hat eine öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses stattgefunden.

Ortsrandarrondierung Schießplatzstraße/Bockstall

- Beschluss des städtebaulichen Konzeptes

Der Technische Ausschuss hat beschlossen, dass für die Vermarktung der städtebauliche Entwurf, Variante 1, mit fünf Wohnbaugrundstücken zugrunde gelegt wird. Die Verwaltung ist beauftragt worden, auf dieser Grundlage die Veräußerung der Grundstücke vorzubereiten.

Baienfurter Straße, Gehweganpassung

Die Verwaltung hat über die Bürgerinformationsveranstaltung vom 07.12.2016 mit Anwohnern des Baugebiets Baienfurter Ösch sowie der Wohngebiete entlang der Bahnhofstraße und der Baienfurter

Straße, bei der Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit im Bereich des neuen Spielplatzes diskutiert worden sind, informiert.

Text: Sarah Schnetz

Sitzung des Gemeinderats

Am Montag, den 30.01., findet im Großen Sitzungssaal des Amtshauses, 1. OG, Kirchstraße 2 in Weingarten um 17:30 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt.

Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen bzw. Sponsoringleistungen

- Annahme bzw. Vermittlung durch die **Stadt Weingarten**

Nach den Bekanntgaben der Verwaltung soll der Gemeinderat der Annahme bzw. der Vermittlung von Spenden in Höhe von 8.102,22 € zustimmen.

Wohnraumentwicklungskonzept

- Beschluss

Die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie die Beteiligung der betroffenen Behörden und Träger an den vorgebrachten Stellungnahmen und Auswertungen sollen vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen werden. Da am Gutachten mit dem Datum vom 21.12.2016 bei der öffentlichen Auslegung und Behördenbeteiligung keine wesentlichen Änderungen durchgeführt wurden oder Anregungen positiv aufgenommen wurden, könnte dieses als "Wohnraumentwicklungskonzept" für die Stadt Weingarten und als städtebauliches Entwicklungskonzept beschlossen werden.

Bebauungsplan "Winzerweg" - Erlass einer Veränderungssperre

Der Gemeinderat hat bereits 18.07.2016 dem Entwurf des Bebauungsplans einschließlich der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung sowie die Beteiligung der betroffenen Behörden und Träger beschlossen. Mit der Veränderungssperre als Satzung soll sichergestellt werden, dass während der Bearbeitung des Planverfahrens keine Veränderungen an den Grundstücken, deren Nutzung und den baulichen Anlagen vorgenommen werden kann.

Die Satzung ist ortsüblich bekannt zu geben.

Schulentwicklungskonzept:

Einführung einer Ganztagesgrundschule in Wahlform an der Schule am Martinsberg

Der Gemeinderat soll die Einführung einer Ganztagesgrundschule in Wahlform an drei Tagen zu acht Zeitstunden an der Schule am Martinsberg ab dem Schuljahr 2018/2019 als Teil des Schulentwicklungskonzepts und Bereicherung des Bildungsangebotes in Weingarten befürworten.

Die Verwaltung soll mit der Durchführung einer qualifizierten Elternbefragung sowie der Vorbereitung der Antragstellung beim Land beauftragt werden.

Betrauung der Oberschwaben **Tourismus GmbH (OTG)**

Die Stadt Weingarten soll beauftragt werden, die Oberschwaben Tourismus GmbH zu betrauen. Auch die Betrauung für die Internationale Bodensee Tourismus GmbH ist Bestandteil des Betrauungsaktes für die OTG. Durch diesen Gemeinderatsbeschluss und die vom Oberbürgermeister durchgeführte Betrauung wären dann eine beihilferechtskonforme Finanzierung und gleichzeitig die Absicherung der OTG gegen Konkurrentenklagen möglich.

Wiedereinführung der Samstagskarte als 1-Euro-Ticket im stadtbus Ravensburg Weingarten ab April 2017 sowie Reduzierung des Preises für das Semesterticket für den P + R Weissenau

Dem Gemeinderat wird der Vorschlag, die Wiedereinführung der Samstagskarte als 1-Euro-Ticket im stadtbus Ravensburg Weingarten ab April 2017 zu beschließen, vorgelegt. Die Stadtwerke Ravensburg gleichen die monatliche Differenz, die durch das Tarifangebot entsteht, aus. Sollten durch dieses Tarifangebot Mehreinnahmen entstehen, stehen diese ebenfalls den Stadtwerken Ravensburg zu.

Das Ticket für die Studierenden der DHBW soll, nach Zustimmung des Gemeinderates, pro Semester auf 40,00 € reduziert werden.

Beide Angebote gelten während der Vollsperrung der Marienplatzgarage und der anschließenden Teilsperrung bis voraussichtlich im Herbst 2019.

Jagdgenossenschaft Weingarten:

- Jagdgenossenschaftsversammlung
- Neufassung der Satzung der Jagdgenossenschaft

Der Gemeinderat soll die Einberufung Jagdgenossenschaftsversammlung beschließen und die Verwaltung mit der Einladung und Durchführung der Versammlung beauftragen.

Ebenso wird dem Gemeinderat die Neufassung der Satzung der Jagdgenossenschaft Weingarten zum Beschluss vorgelegt.

Der Gemeinderat soll weiterhin folgende Beschlüsse fassen:

Als Versammlungsleiter wird Bürgermeister Geiger bestimmt, welcher in der Jagdgenossenschaftsversammlung

Stadt Weingarten vertreten wird. Als Protokollführer wird Nico Habnitt-Wölfle bestimmt.

Fragestunde für Einwohner, Anfragen und Anregungen

Am Ende der Sitzung haben die Einwohnerinnen und Einwohner um ca. 18:30 Uhr die Gelegenheit, Fragen zu stellen. Anschließend können die Mitglieder des Gemeinderats Anfragen und Anregungen

Text: Stefanie Lehmann

Impressum Blick



Weingarten im Blick - Amtsblatt und Bürgerzeitung der Stadt Weingarten

Herausgeber: Stadtverwaltung, Kirchstraße 1, 88250 Weingarten. Druck und Verlag: NUSSBAUM ME-DIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG,

Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048.

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Markus Ewald oder sein Vertreter im Amt Verantwortlich für "Was sonst noch interessiert" und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, 71263 Weil der Stadt

Es gilt die jeweils aktuelle Anzeigen-Preisliste. Posteinzelversand nur gegen Bezahlung der 1/4-jährlich zu entrichtenden Gebühr.

Anzeigenannahme: wds@nussbaummedien.de

Abonnement und Zustellung: WDS Pressevertrieb GmbH, Josefh-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 6924-0, E-Mail:

abonnenten@wdspressevertrieb.de Redaktion: Pressestelle der Stadt Weingarten, Rathaus, Kirchstraße 1, 88250 Weingarten

Redaktionsleitung: Jasmin Bisanz, Telefon 0751 405-252. Redaktion/Koordination: Bettina Scriba / Britta Zimmermann / Sandra König, Telefon 0751 405-288. E-Mail:

redaktion@weingarten-im-blick.de Redaktionsschluss für Berichte im Infoteil und Veranstaltungskalender: Mittwoch, 8:00 Uhr

Erscheinungsweise: erscheint i. d. R. wöchentlich am Freitag (an Feiertagen am vorhergehenden Werktag), mindestens 46 Ausgaben pro Jahr.

Verteilung: Kostenlos an alle Haushalte in Weingarten



KIRCHE IM BLICK

Geistliches Wort

Allein Christus! Aber eben nicht wir allein!



Bild: Stephan Günzler

"Solus Christus" (allein Christus) war der einer Grundgedanken der Reformation vor 500 Jahren. Für Luther, der sich als Mönch Tag und Nacht mit dem Gedanken quälte: "Wie kriege ich einen gnädigen Gott?", war es eine seelische Befreiung, als ihm sein Beichtvater Staupitz sagte: "Bruder Martin, vertrau allein auf Jesus

Christus!" Du musst dir Gottes Liebe nicht erkaudingung. Und weil Gott zu dir steht, brauchst du dich vor nichts auf der Welt fürchten. Diese (Wieder-)Entdeckung des Evangeliums hat der Christenheit wichtige neue Impulse gegeben.

Wie aber heute vom "Solus Christus" reden, wo wir mit Menschen anderen Glaubens in derselben Straße zusammenleben? Diese Frage brach kürzlich auf in der theologischen Gesprächsrunde, die unsere vierteilige Predigtreihe zum Reformationsjahr 2017 begleitet. Wie muss das "allein Christus" in den Ohren eines Juden, eines Muslim oder eines Hindus klingen? Es wäre ja geradezu zynisch, wenn wir ihnen sagen würden: Du hast eben Pech gehabt, dass du im falschen Glauben erzogen wurdest. Das Heil gibt's nur für uns Christen. Schlimmer könnten wir Jesus wohl nicht missverstehen.

Der interreligiöse Dialog hilft bei einer wichtigen Klärung:

Das "allein Christus" ist nicht dazu da, damit ich es anderen um die Ohren schlage. Mir selber muss ich es sagen lassen, damit ich aufhöre, mich vor anderen ins rechte Licht zu rücken

und lerne, mich voll und ganz auf Gott zu verlassen. Die ängstliche Sorge um mich selbst will mir das "solus Christus" nehmen, damit ich frei werde, mich zu öffnen für andere - gerade auch meinen Nachbarn mit anderem Glauben und anderer Kultur. Das wäre - denke ich - im Sinne Jesu.

Wir Christen sind nicht allein auf dieser Welt. "Wir haben ein großes Welthaus geerbt, in dem wir zusammen leben müssen, Schwarze und Weiße, Heiden und Juden, Moslems und Hindus", sagte Martin Luther King in seiner Rede zum Friedensnobelpreis 1964. "Wir sind eine Familie, die in ihren Ideen, ihrer Kultur und ihren Interessen übermäßig verschieden ist, die aber irgendwie lernen muss, in dieser großen Welt miteinander zu leben."

Christus hat uns die Tür aufgemacht. Sollten wir dann einander die Tür vor der Nase zuschlagen? Sollten wir nicht vielmehr Türen einander aufhalten?

Stephan Günzler, Pfarrer an der Stadtkirche

Ökumene in Weingarten

fen oder erkämpfen. Du bekommst sie

geschenkt, einfach so, ohne jede Be-

Nachbarschaftshilfe der St. Anna-Hilfe **gGmbh**

Kommen Sie ins Team der Nachbarschaftshilfe. Wir freuen uns über Ihren Anruf!

Einsatzleitung Fr. Bernhardt Tel. 0751 / 560 01 19

Weltgebetstag 2017 – Philippinen

"Was ist denn fair?"

Unser Team trifft sich am Donnerstag, 02. Februar, um 19 Uhr im evangelischen Gemeindehaus zur Vorbereitung. Der Weltgebetstagsgottesdienst wird am Freitag, 03. März um 19 Uhr in der katholischen Kirche St. Maria gefeiert. Einsingen der Lieder mit Frau Marita Tolk um 18.30 Uhr. Zu beiden Veranstaltungen laden wir sehr herzlich ein.

Wir freuen uns auf alle Vorbereitungen und auf den ökumenischen Gottesdienst und grüßen Sie alle herzlich.

Marit Hole / Lieselotte Schnürer

Katholische Gesamtkirchengemeinde

"Rat und Hilfe" am 01. Februar

Am Mittwoch, 01. Februar, hat die Beratungsstelle Rat und Hilfe der Katholischen Betriebsseelsorge und der Katholischen Arbeitnehmer Bewegung (KAB) von 16 bis 18 Uhr geöffnet. Es stehen zwei Berater zur Verfügung, die Tipps und Perspektiven aufzeigen bei Problemen rund um Arbeitslosigkeit, bei Schwierigkeiten am Arbeitsplatz und bei Fragen zur Rentenversicherung.

Wer arbeitslos ist, Konflikte am Arbeitsplatz hat, Unsicherheit bei einer Bewerbung spürt, nicht mehr weiter weiß beim Ausfüllen von Formularen, ratlos ist bei Sozialversicherungsangelegenheiten oder Fragen zur Rente hat, der ist bei diesem Beratungsangebot gut aufgehoben.

Die Berater sind am Mittwoch, 01. Februar, von 16 bis 18 Uhr, in den neuen Räumen der Betriebsseelsorge im Bischof-Moser-Haus, 2. OG, Allmandstr. 10, 88212 Ravensburg, anwesend. Eine Anmeldung wird erbeten unter der Telefonnummer 0751 / 210 40, ist aber nicht Voraussetzung für die Inanspruchnahme einer Beratung.

Die Katholische Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg e.V. lädt ein:



Die verändernde Kraft des Dialogs in Beziehungen

Im beruflichen und gesellschaftlichen Kontext über Wesentliches sprechen Am Samstag, 28.01., 9.30 Uhr bis 16 Uhr in Ravensburg, Bildungswerk (barrierefrei). Referenten: Anna Jäger, Referentin für Frauenbildung, Dr. Alexander Myhsok, Trainer im Bereich Führung und Kommunikation.

Drohende Altersarmut - gibt es Konzepte dagegen?

Am Dienstag, 31.01., 19.30 Uhr in Ravensburg, Café im Heilig-Geist-Spital, Bachstraße 57 (barrierefrei). Referentin: Gabriele Frenzer-Wolf, stellvertr. Vorsitzende des DGB.

Nähere Informationen und Anmeldung bei: Katholische Erwachsenenbildung, Allmandstr. 10, 88212 Ravensburg, Tel. 0751 / 36161-30, Fax: 36161-50, E-Mail:

info@keb-rv.de; www.keb-rv.de.

Katholische Kirchengemeinde St. Maria / Hl. Geist

GOTTESDIENSTORDNUNG

Samstag, 28. Januar, Hl. Thomas von Aquin

14.00 Uhr St. Maria: Tauffeier für Mathea Khoury 16.30 Uhr Adolf-Gröber-Haus: Wort-Gottes-Feier mit Kommunion 18.30 Uhr St. Maria: Eucharistiefeier zum Sonntag 18.30 Uhr Hl. Geist: Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 29. Januar,

4. Sonntag im Jahreskreis

zum Sonntag mit Kommunion

L I: Zef 2,3;3, 12-13, L II: 1 Kor 1,26-31; Ev: Mt 5,1-12a

09.00 Uhr Kapelle im Krankenhaus: Wort-Gottes-Feier mit Kommunion auf den Stationen

09.00 Uhr St. Maria: Eucharistiefeier 09.00 Uhr St. Maria: Kindergottesdienst im Gemeindehaus;

Thema: "Aus dem Herzen sprechen" 10.30 Uhr Hl. Geist: Eucharistiefeier 15.00 Uhr Hl. Geist: Wort-Gottes-Feier zur Tauferinnerung; anschließend Beisammensein im Gemeindehaus (siehe eigener Artikel)

Montag, 30. Januar

17.45 Uhr St. Maria: Gebetszeit der Gemeinschaft St. Norbert 18.00 Uhr **Hl. Geist:** Schweigen ohne Anleitung 18.30 Uhr **Hl. Geist:** Schweigemeditation

Dienstag, 31. Januar,

Eucharistiefeier

Hl. Johannes Bosco 18.30 Uhr St. Maria: Eucharistiefeier

Mittwoch, 01. Februar 16.30 Uhr Adolf-Gröber-Haus: Wort-Gottes-Feier 18.30 Uhr Haus Judith:

Donnerstag, 02. Februar, Darstellung des Herrn, Lichtmess

07.25 Uhr St. Maria:

Wort-Gottes-Feier für Grundschüler 07.30 Uhr Hl. Geist:

Eucharistiefeier für Grundschüler

Freitag, 03. Februar,

Hll. Ansgar; Blasius 18.00 Uhr 14-Nothelfer-Kapelle: Eucharistiefeier in ungar. Sprache 18.30 Uhr St. Maria: Eucharistiefeier mit Gedenken der Verstorbenen der letzten drei Monate von St. Maria und Hl. Geist; Spendung des Blasiussegens Die stille Anbetung entfällt.

Samstag, 04. Februar,

Hl. Rhabanus Maurus 16.30 Uhr Adolf-Gröber-Haus: **Fucharistiefeier** 18.30 Uhr St. Maria: Wort-Gottes-Feier zum Sonntag mit Kommunion



18.30 Uhr Hl. Geist: Eucharistiefeier zum Sonntag mit Kommunion in Brot und Wein; Spendung des Blasiussegens. Kerzenweihe und -verkauf für die Kirche, s. Artikel

Beerdigungsdienst:

31. Januar - 03. Februar: Pfarrer Benno Ohrnberger 07. - 10. Februar: Pastoralreferentin Marie-Luise Hildebrand

Rosenkranz:

17.00 Uhr St. Maria: Sonntag, Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 17.50 Uhr St. Maria: Dienstag, Samstag

17.50 Uhr Hl. Geist: Samstag und Mittwoch in der Kirche; am Mittwoch, 01. Februar, im Haus Judith

MESSINTENTIONEN IN DIESER WOCHE

in St. Maria:

Sa., 28.01., Gedenken für: Helene und Georg Felber und verst. Angeh.; Elfriede Dietenberger; Frieda Malsam und verst. Angeh.; Anton, Josef und Martin Steinbinder; Elisabeth Napholz; Michael Berner; Verstorbene der Familie Scharpff; Prof. Wolfgang Marcus; Jahrtag für: Maria und Franz Boscher; Hubert Benz; Celestina und Bernhard Fetsch und verst. Angeh.; Josefina und Georg Dosch und verst. Angeh.; Heinrich Matzenmiller; Hildegard Jechlinger

Di., 31.01., Gedenken für: Willi Baumeister; Leni Graf; Auguste Schall; Jahrtag für: Magdalena Merk und verst. Angeh., Marijan Bakovic und verst.. Angeh.

Fr., 03.02., Gedenken für: Josef, Maria, Joachim und Anna Nguyen und verst. Angeh.; Jahrtag für: Rudolf Vogel

In Hl. Geist:

Mi., 01.02. Gedenken für: Magdalena und Peter Wilhelm mit Angehörigen; Anton Filin mit Angehörigen

Sa.,04.02. Gedenken für: Erika Beißwenger; Paul Fahnenstiel und Viktor Deperschmidt; Hildegard Jechlinger; Franz Schlumpberger;

Anna und Ernst Schmid; Herbert Straßner; Jahrtag für Heinrich Matzenmiller

AUS DEM GEMEINDELEBEN

Kerzenverkauf für unsere Kirchen

Zu Lichtmess am Samstag, 04., und Sonntag, 05. Februar, werden in Hl. Geist und St. Maria in den Eucharistiefeiern Kerzen für unsere Kirchen geweiht. Gerne können Sie auch eigene Kerzen mitbringen und segnen lassen. Vor und nach den Gottesdiensten können Kerzen für die Kirchen "gekauft", d.h. für die Kirchen gespendet werden. Im Voraus ein herzliches Vergelt's Gott!



Bild: E. Komprecht

Kinder-Bibel-Bastel-**Treff**

Kinder im Alter von 4 bis 9 Jahren sind am Freitag, 03. Februar. von 15 Uhr bis 16.30 Uhr zum SINGEN - BETEN -SPIELEN - BASTELN - LACHEN - IN DER BIBEL LESEN UND FREUN-DE TREFFENin den Gemeindesaal des Gemeindezentrums Heilig Geist, Keplerstraße 4, eingeladen. Leitung: Gabi Möhrle und Marion Winkel. Infos unter Tel. 0751 / 49185.

20.636.48 Euro für die **Sternsingeraktion 2017**

Die Sternsinger, Kinder und Jugendliche aus un-Kirchengemeinden, sammelten in St. Maria 12.846,15 Euro und in Hl. Geist 7.790,33



Euro, wobei sich diese Summe noch durch spätere Spenden erhöhen kann.

Ein herzliches "Vergelt's Gott" den Sternsingern, den Spendern, all denen, die sie freundlich aufgenommen haben und dem Team, das sie begleitet, unterstützt und ausgestattet hat.

Für die Seelsorgeeinheit: Carolin Augé

Tauferinnerungsnachmittag

Die Geburt eines Kindes ist im Leben einer Familie ein wichtiges Ereignis. In der Taufe sprechen wir dem Kind die Zuwendung Gottes zu und nehmen es in die Gemeinschaft der Kirche auf. Wir laden alle Familien, die ihr Kind in den zurückliegenden zwei Jahren taufen ließen, zu einem Tauferinnerungsnachmittag ein. Die Kinder dürfen ihre Taufkerze mitbringen. In einer gottesdienstlichen Feier werden die Kinder gesegnet. Anschließend sind alle zu Kaffee und Kuchen ins Gemeindehaus eingeladen. Für die Kinder gibt es Angebote zum Spielen und Basteln.

Termin: Sonntag, 29. Januar, um 15 Uhr in der Kirche Hl. Geist. Eine spontane Teilnahme ohne Anmeldung ist möglich. Wer möchte, kann gerne einen Kuchen mitbringen.

B. Ohrnberger, M.-L. Hildebrand und Team

Kinder-Fasnet

Hallo Du!

Wir laden Dich (zwischen 8 und 15 Jahren) herzlich ein zum Fasnets-Party-Spaß mit frischen Waffeln. Komm verkleidet am 03. Februar um 16 Uhr ins Gemeindehaus Hl. Geist (Keplerstr. 2). Deine Eltern können Dich um 18 Uhr wieder abholen.

Wir freuen uns auf Dich!

Euer Jugendausschussteam



"weltwärts" in Cusco / Peru

Tobias Briem aus unserer Seelsorgeeinheit möchte nach dem Abitur im Rahmen von "weltwärts" für ein Jahr nach Lateinamerika gehen. In Cusco (Peru) wird er in einem Frauenhaus zusammen mit einer anderen Freiwilligen Kinder und Jugendliche im dortigen Kindergarten und bei den Hausaufgaben betreuen. In den Gottesdiensten in St. Maria und Hl. Geist am Sonntag, 29. Januar, und in Hl. Geist zusätzlich am Samstagabend, 28. Januar, möchte er sein Vorhaben kurz vorstellen und um Spenden für seinen

"weltwärts"-Aufenthalt bitten. mit der Bankverbindung werden an den Schriftenständen der Kirchen ausgelegt. Wir wünschen Tobias Briem für seinen Freiwilligendienst Gottes Segen und viele gute Begegnungen und neue Eindrücke.

KONTAKTADRESSE

Kontaktadresse St. Maria

St.-Konrad-Str. 28 - Fon 0751 561774-0 - Fax 561774-77

stMaria.Weingarten@drs.de / www.st-maria-weingarten.de

Pfarrbüro-Öffnungszeiten St. Maria:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9.00-11.00 Uhr

Mittwochnachmittag

von 16.00-18.00 Uhr

Kontaktadresse Hl. Geist

Keplerstraße 2 - Fon 0751 561913-0 -Fax 561913-19

HeiligGeist.Weingarten@drs.de

Pfarrbüro-Öffnungszeiten

Heilig Geist:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9.30-11.30 Uhr

Mittwochnachmittag von 16.00-18.00 Uhr

Pastoralteam der Seelsorgeeinheit St. Maria/Hl. Geist

Pfarrer: Benno Ohrnberger erreichbar über das Pfarramt St. Maria, Tel. 0751 561774 -0

Pastoralreferentin: Carolin Augé, Tel. 0751 561774 -34

Pastoralreferentin: Marie-Luise Hildebrand, Tel. 0751 561913-0 oder 0751 76696287

Pastoralreferent: Artur Sontheimer, Tel. 0751 561913-13

Pastoralassistentin:

Maria Grüner, Tel. 0751 561913-11, Mobil 0152/32180689

Katholische Kirchengemeinde St. Martin

GOTTESDIENSTORDNUNG



Samstag, 28. Januar, Hl. Thomas von Aquin 08.30 Uhr Eucharistiefeier (Marienkapelle) 09.15 Uhr Beichtgelegenheit (Marienkapelle)

Sonntag, 29. Januar, 4. Sonntag im Jahreskreis

08.30 Uhr Eucharistiefeier 10.30 Uhr Eucharistiefeier 10.30 Uhr Junge Kirche zum Thema "Selig sind die...." 19.00 Uhr Abendmesse

Dienstag, 31. Januar, Hl. Johannes Bosco

19.00 Uhr Abendmesse unter beiderlei

Gestalten, anschl. Eucharistische Anbetung (Marienkapelle)

Mittwoch, 01. Februar

08.00 Uhr Rosenkranz für geistliche Berufe (Marienkapelle) 08.30 Uhr Eucharistiefeier (Marienkapelle) 20.00 Uhr Gebetskreis (Marienkapelle)



Donnerstag, 02. Februar, Fest Darstellung des Herrn / Mariä Lichtmess

07.25 Uhr Schülerwortgottesdienst zum Fest mit Blasiussegen (Marienkapelle) 10.30 Uhr Blasiussegen für die Kindergärten (Marienkapelle)

19.00 Uhr Abendmesse mit Kerzensegnung, Lichterprozession und Blasiussegen in der weihnachtlich beleuchteten Basilika. Es singt der Kinderchor.

Freitag, 03. Februar, Hl. Blasius

15.00 Uhr Kreuzwegmeditation zur Todesstunde Jesu 19.00 Uhr Abendmesse, anschl. Blasiussegen

Samstag, 04. Februar, Hl. Rhabanus Maurus

08.30 Uhr Eucharistiefeier (Marienkapelle) 09.15 Uhr Beichtgelegenheit (Marienkapelle)

Rosenkranz:

Kapelle Kreuzbergfriedhof: täglich (außer sonntags) 15.45 Uhr, in der Regel montags, dienstags und donnerstags mit anschließender Eucharistiefeier Eugen-Bolz-Kapelle: täglich 17.00 Uhr

Beerdigungsdienst:

vom 30.01. - 10.02.: Vikar Nicki Schaepen, Telefon 0751 / 56127-16

MESSINTENTIONEN IN DIESER WOCHE

Di, 31.01., 19.00 Uhr: gestifteter Jahrtag: Elisabeth Maser

Fr, 03.02., 19.00 Uhr: gestifteter Jahrtag: Irene Ganal, Jahrtag: Erich Schupp; Gedenken: Brigitte Wachter

AUS DEM GEMEINDELEBEN

Ministrantensamstag St. Martin

Zum ersten Mal treffen wir uns am Samstagvormittag und gehen auf eine spannende Entdeckungsreise unseres Ministrantendienstes mit vielen aktiven, kreativen, aber auch spirituellen Angeboten. Natürlich ist auch für eine kleine Verpflegung gesorgt. Wir freuen uns auf Euer Kommen mit viel Spaß und Spiel.

Wann? 28.01.. 10 bis 12 Uhr Wo? Kirchennahe Räume

Ein Nachmittag, der Sonne in mein Leben bringt!

Herzliche Einladung an alle, die bei einem Bibelgespräch in guter Gemeinschaft Stärkung für ihren Glauben und Kraft schöpfen wollen für ihren Alltag. Am Mittwoch, 01. Februar, um 14.30 Uhr treffen wir uns in unseren Kirchennahen Räumen. Wie gewohnt beginnen wir mit einer Tasse Kaffee. Auf Ihr Dabeisein freut sich

Sr.M. Tamara Saile.

Mariä Lichtmess



Bild: Pfarramt

Ein ganz besonderer Tag im Kirchenjahr ist das biblische Fest der Darstellung des Herrn: Wie in der Heiligen Nacht ist die Basilika noch einmal weihnachtlich beleuchtet. Mit der Kerzenweihe und der Lichterprozession am Beginn und dem Einzelsegen mit zwei gekreuzten brennenden Kerzen am Ende des Gottesdienstes, dem Blasiussegen, hat dieser Gottesdienst seine ganz eigene Atmosphäre. Ganz besonders schön ist dabei der Kerzenaltar im Kuppelraum. Nach diesem Fest am 2. Februar werden auch in den Kirchen die Weihnachtskrippen und Christbäume abgebaut. Dem kleinen Team um Herrn Weiß sei für diese aufwendige Arbeit des Auf- und Abbaus in der winterlich-kalten Basilika ganz besonders herzlich gedankt!

Marianische Congregation (MC)

Herzliche Einladung zum monatlichen Treff am Dienstag, 31. Januar, nach der Anbetung in den Kirchennahen Räumen.

Rückblick Senioren-Krippenfahrt



Bild: privat

Mitte Januar macht sich jedes Jahr eine große Gruppe interessierter Senioren auf Entdeckungsreise zu neuen Krippen. Diesmal führte uns die Reise zuerst in die Wallfahrtskirche Matzenhofen. Hier hat Dekan Richard Fischer (gest. 2007), ausgestattet mit einer ausgeprägten künstlerischen Begabung, eine Tripi-Krippe ausgebaut. Die Krippe verbindet seine Vorliebe und Leidenschaft für schwäbische Krippen mit einem hohen künstlerischen Anspruch. Die Terrakotta-Figuren stammen aus Südtirol, die Landschaft wurde aus heimischen Materialien gestaltet. Für Pfarrer und Dekan Richard Fischer waren die Krippen mehr als nur Volksbrauchtum, sie waren für ihn Verkündigung sowie Veranschaulichung und Übersetzung des biblischen Geschehens

in seine schwäbische Heimat. Dies kann der Betrachter in der Darstellung der einzelnen Szenen leicht nachempfinden.

Nach einer gemütlichen Aufwärmpause im Wallfahrts-Gasthaus führte uns die Reise in die Kreuzbergkirche Schönebürg. In dem geschichtsträchtigen Ambiente der Wallfahrtskirche führte uns Herr Franz Schmiedinger durch die Krippenausstellung, die von Hand angefertigte orientalische sowie Heimatkrippen präsentiert. Jede Krippe beeindruckte mit ihrer eigenen Geschichte. "Krippen sind die schönsten Interpretationen des Weihnachtsgeschehens", steht auf dem Prospekt der Krippenausstellung Schönebürg. Wir sind dankbar, dass wir die Schönheit und Vielfalt der Krippen betrachten und die unterschiedlichen Akzente ihrer Botschaft nachvollziehen durften.

Für das Senioren-Team: Simone Matzner-Seneschi

Junge Kirche: Gottesdienst für Kids und Teens ab der 3. Klasse

"Glückselige Fasnet", - davon sprechen wir, wenn wir unbeschwert



und fröhlich in der Fasnetszeit feiern. In unserer Juki wollen wir dem Wort "selig" auf die Spur gehen - und vor allem dann aus der Bibel entnehmen, welche Menschen Jesus "selig" nennt. Dabei werden wir merken, dass bei Gott unser Denken auf den Kopf gestellt wird. Alle Kinder und Jugendliche ab der 3. Klasse, die sich auf das Abenteuer Evangelium einlassen wollen, sind herzlich am Sonntag, den 29. Januar, um 10.30 Uhr in die Marienkapelle zur Juki eingeladen. Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Das Juki-Team

KONTAKTADRESSE

Kontaktadressen: Kath. Pfarramt ST. MARTIN,

Kirchplatz 3,

Telefon 0751 / 56127-0 / Fax -22 basilikapfarramt.weingarten@drs.de / www.st-martin-weingarten.de

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Freitag, jeweils 9 - 12 Uhr. Dienstag 17.30 - 19 Uhr (ab 18 Uhr gebührenfreies Parken auf dem äußeren Kloster-

Pastoralteam:

Pfarrer Ekkehard Schmid, Telefon 56127-13 Vikar Nicki Schaepen, Telefon 56 127-16 Gemeindereferentin Simone Matzner-Seneschi, Telefon 56127-19 Gemeindereferentin Monika Gröber, Telefon 56127-14 Kirchenmusiker Stephan Debeur, Telefon 56127-12

Evangelische Kirchengemeinde

GOTTESDIENSTE



26. Januar, Donnerstag 15:00 Uhr Adolf-Gröber-Haus, Gottesdienst (Pfr. Gamerdinger)

29. Januar, 4. So. nach Epiphanias 9:30 Uhr Martin-Luther-Gemeindehaus. Gottesdienst mit Abendmahl an Tischen (Pfr. Günzler) parallel Kinderkirche, anschl. Kirchencafé

01. Februar, Mittwoch 12:00 Uhr Stadtkirche, Musik am Markttag Andreas Praefcke (Orgel)

05. Februar, Letzter So. nach Epiphanias 10:00 (!) Uhr Stadtkirche, Familiengottesdienst mit Begrüßung der Konfi-3-Kinder anschl. Gemeindeessen (Pfr. Hole / Günzler) 10:45 Uhr Gemeindehaus Berg, Gottesdienst (Pfr. Erstling)

AUS DEM GEMEINDELEBEN

Kantorei lädt zu Mitsingprojekt ein

Wir sind weltweit die einzige evangelische Kantorei, die im Luther-Jahr ein Franziskus-Musical aufführt. Gemeint ist Franz von Assisi. Doch Martin & Francesco haben eines gemeinsam: Sie haben neuen Schwung in ihre Kirche gebracht. Also lasst uns singen! Dieses Musical von Kathi Stimmer-Salzeder heißt: "Wirklich - eine Begegnung mit Franziskus", und wird am Mittwoch, 12.7., 20 Uhr, in unsrer Stadtkirche aufgeführt. Auf dem Weg bis dahin dürfen Sie irgendwann zu uns stoßen. Proben sind immer

mittwochs, 20 Uhr, im Martin-Luther-Gemeindehaus, Auch Karfreitag, Ostern, Konfirmation (21.05.) werden wir daraus singen. Herzliche Grüße, Johannes. Baiker@gmx.de. - Und gut zu wissen: Vermutlich ist es mein letztes Kantorei-Projekt. Aus gesundheitlichen Gründen arbeite ich nur noch 40%, d.h. Orgelspiel & Gospel Now. Sobald eine NachfolgerIn gefunden ist, werde ich die Kantorei übergeben.

Johannes Baiker



Kantorei der evangelischen Kirchengemeinde Bild: Edmund Heinzler

Blick

Mitarbeiterabend

Freitag, 27. Januar, um 19 Uhr

Beginn mit einer Andacht in der Stadtkirche, anschließend geselliges Beisammensein im Martin-Luther-Gemeindehaus für alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Kirchengemeinde.

Konfi-3 Start 2017

Im Februar startet der Konfirmandenunterricht in der 3. Klasse, Konfi-3.

Es geht los mit einem Starttag am Samstag, 04. Februar, und einem Familiengottesdienst am 05. Februar um 10 Uhr. Das Abschlusswochenende findet am 29. und 30. April statt. In den Wochen dazwischen treffen sich die Kinder in Kleingruppen. Die Gruppen werden bis zum Startwochenende eingeteilt. Wir freuen uns auf eine lebendige und fröhliche gemeinsame Zeit!

Pfarrerin Marit Hole, Tel. 2959024

ANKÜNDIGUNGEN

Orgelmusik am Markttag

Am Mittwoch, 01. Februar, spielt Andreas Praefcke Werke zu Chorälen von Martin Luther, unter anderem Stücke von Georg Böhm, Friedrich Wil-



helm Zachow und Richard Wagner. Die Orgelmusik am Markttag erklingt immer am ersten Mittwoch im Monat um 12 Uhr in der Evangelischen Stadtkirche. 20 Minuten Musik und ein Wort auf den Weg. Sie sind herzlich eingeladen.

Weitere Termine

Montag, 30. Januar 19:00 Uhr, **Meditatives Tanzen**, Gemeindezentrum Berg Donnerstag, 2. Februar 19:00 Uhr **Vorbereitungstreffen Welt-gebetstag**, Martin-Luther-Gemeindehaus

KONTAKTADRESSE

Evangelische Kirchengemeinde Weingarten

www.weingarten-evangelisch.de Gemeindebüro, Frau Erna Göllner, Gartenstr. 9, Tel. 0751 / 45 691

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 12 Uhr, Mi. auch 14 - 16 Uhr

Pfarramt 1, Pfarrer Stephan Günzler, Tel. 0751 / 48 843 Pfarramt 2, Pfarrer Horst Gamerdinger, Tel. 0751 / 45 639 Pfarramt 3, Pfarrer Steffen Erstling, Tel. 0751 / 46 980

Bürgerschaftliches Engagement

BÜRGER FÜR WEINGARTEN (BFW)

Einladung zur Mitgliederversammlung

Der kommunalpolitische Verein "Bürger für Weingarten" lädt seine Mitglieder und interessierte Bürger ein, sich über seine Tätigkeiten und Aktivitäten zu informieren.

Dies soll in einer öffentlichen Mitgliederversammlung am Freitag, den 27.01., um 19 Uhr im Eisschützenclub Weingarten e.V., Haslachstraße 6 in Weingarten erfolgen.

Hierzu ergeht herzliche Einladung!

Text: Peter Wielath

BÜRGERSTIFTUNG



Stiftungsvorstand im Amt bestätigt

Keine Überraschung brachte die satzungsmäßig anstehende Neuwahl des Vorstands der Bürgerstiftung Weingarten. Alle bisher im Vorstand Tätigen wurden einstimmig für eine weitere Amtsperiode gewählt.

Es sind dies: Martin Springer, der bislang den Vorstandsvorsitz ausübte, Anke Martin, bislang zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit, Regina Kollmann (Förderprojekte), Dieter Rummler (Mittelbeschaffung) und Gerhard Wirbel (Finanzen). Der Vorsitzende des Stiftungsrats Rudolf Bindig gratulierte ihnen zur Wiederwahl. Ihre Bereitschaft signalisiere ihr ungebrochenes Engagement für das Wohl der Bürger Weingartens, ihre Wiederwahl sichere die Kontinuität der Arbeit der noch immer jungen Bürgerstiftung.

Wie aus dem Bericht des Vorstands mit Stand vom Dezember 2016 hervorgeht, verfügt die Stiftung mittlerweile über ein Vermögen von knapp 569.000 €, davon entfallen 385.000 € auf Immobilien und 184.000 € auf Geldanlagen. An die Stiftung wurden Förderanträge in Höhe von rund 20.000 € gestellt und konnten mit ganz wenigen Ausnahmen genehmigt werden. Rund 30.000 € an Einnahmen - abzüglich notwendiger Aufwendungen insbesondere für die Immobilien - standen der Stiftung für Förderprojekte zur Verfügung. Der Jahresabschluss ist erst Ende Februar zu erwarten.

Text: Peter Didszun Grafik: Bürgerstiftung

Kultur

KULTURZENTRUM LINSE E.V.

Kino in der LINSE

«Bin im Wald. Kann sein, dass ich mich verspäte»

27.01. - 28.01. 18.00 Uhr 30.01. - 31.01. 19.00 Uhr

«Schneider vs. Bax»



Schwarze Thriller-Komödie um ein erbarmungsloses Duell zweier Profikiller in einem Vogelschutzgebiet.

27.01. 20.15 Uhr 30.01. - 31.01. 21.15 Uhr

«Paula»



Mein Leben soll ein Fest sein: Biopic über die Malerin Paula Modersohn-Becker.

26.01. - 27.01. 19.00 Uhr 28.01. 16.30 / 19.00 Uhr 29.01. - 01.02. 20.15 Uhr

«Olli Mäki»

26.01. - 28.01. 21.15 Uhr 29.01. - 01.02. 18.00 Uhr

«As I open my eyes»

02.02. - 05.02. Arab. OmU 18.00 Uhr

«Magnus»



Der Mozart des Schachs: Doku über den mehrfachen norwegischen Schachweltmeister Magnus Carlsen, geb. 1990.

02.02. Norw. OmU 19.00 Uhr

04.02. Norw. OmU 19.00 Uhr

05.02. Norw. OmU 16.30 / 19.00 Uhr

«Das unbekannte Mädchen»

02.02. - 03.02. 20.15 Uhr 04.02. 16.30 / 20.15 Uhr

05.02. 20.15 Uhr «Where to, Miss»

02.02. Hindi OmU 21.15 Uhr

04.02. - 05.02. Hindi OmU 21.15 Uhr

Kinderkino in der LINSE «Burg Schreckenstein»

Sa. 04.02. 16.00 Uhr

Eintritt 4,–€

Die Filme beginnen pünktlich ohne Werbung. Geburtstagskinder haben freien Eintritt.

Text: Karolina Jung

Bilder: Neue Visionen / Pandora /

Filmwelt

"Der Tatortreiniger 2"

Live-Hörspiel nach dem Drehbuch von Mizzi Mever



Schotty "Der Tatortreiniger"

Das junge Theater JUB (Junge Ulmer Bühne) hat als einziges Theater in Deutschland die Rechte zur Aufführung bekommen und tourt jetzt damit durch Deutschland. Alle Geräusche werden von den drei Schauspielern selber erzeugt und live erlebbar gemacht: ein Rasierer wird zum Türöffner, zwei Klorollen zum Bodenschrubber. Ein Vergnügen, dass man sich nicht entgehen lassen sollte.

Am Freitag, 03. Februar, um 20 Uhr sind zwei neue Folgen im Kulturzentrum LIN-SE zu hören und zu sehen.

"Über den Wolken"

Ein Ehemann hat seine Frau mit einer Axt erschlagen - Schotty bekommt den Auftrag, den Tatort zu säubern. Seine Arbeit fällt ihm diesmal jedoch besonders schwer, da er mit dem Rauchen aufgehört und mit starkem Nikotinentzug zu kämpfen hat. Doch damit nicht genug: Der Mörder kommt zurück - was dann passiert, erzählt diese Folge.

"Angehörige"

Schotty soll die Wohnung eines verstorbenen Magiers reinigen und trifft dort auf dessen schwulen Freund Fanny Fee. Als Schotty herausfindet, dass dieser die Leiche seines Freundes vor dessen Ex-Frau verstecken möchte, beginnt ein turbulentes Spiel.

Bei einem Live-Hörspiel wird alles - Geräusche, Musik, Texte... - direkt vor den Zuschauern/-hörern produziert und kreiert. Jedes Geräusch wird durch geeignete Utensilien erzeugt, die Texte vor Ort eingesprochen: Und der Zuschauer ist live dabei.

Eintritt: 18,-/9,-(Schüler/ Studenten)

Kartenvorverkauf in der LINSE ab

www.kulturzentrum-linse.de oder bei reservix.de

Text: Karolina Jung Bild: Junge Ulmer Bühne

KULTUR UND REISEN WEINGARTEN E.V.

Am 09. August zu "Carmen" nach Bregenz

Gerhard Junginger von Kultur & Reisen Weingarten hat jetzt nummerierte Karten zu "Carmen" am Mittwoch, 09. August, bei den Bregenzer Festspielen bekommen.

Es sind jetzt alle Kategorien da, auch Karten für Schüler und Studenten. Diese Oper mit 4 Akten spielt um 1820 im spanischen Sevilla. Die Uraufführung war am 03. März 1875 in Paris. Hin- und Rückreise am 09. August nach Bregenz erfolgt mit einem Reisebus ab 18 Uhr von Baienfurt, Festplatz Weingarten und Ravensburg wie auch von Friedrichshafen. Auskünfte und Bestellungen sind ab jetzt bei Gerhard Junginger unter Tel. 0751 / 44 564 möglich. Karten mit Bus gibt es von 49 € bis 130 €. Es ist auch eine Geschenkidee für Geburtstage und Jubiläen.

Tex: Gerhard Junginger

Freizeit und Erholung

SCHWÄBISCHER ALBVEREIN OG WEINGARTEN



Wanderung

durch die Höll in Richtung Schmalegg - Ersatzwanderung -

Treffpunkt: Sonntag, 29. Januar, 13.00 Uhr Festplatz, 13.15 Uhr Weststadt, Parkplatz Feneberg, Gehzeit ca. 2 Stunden, mit Steigungen, Fahrpreis: 1 Euro für Mitglieder, Einkehr nach der Wanderung. Festes Schuhwerk und Stöcke. WF: Hermann Rupp, Tel. 0751 / 47 893.

Wanderung

Hinzistobel - Bibenloch - Flappach

Treffpunkt: Dienstag, 31. Januar, 12.30 Uhr Ravensburg, Konzerthaus, Gehzeit ca. 3,5 Stunden, 10 km. Einkehr möglich. Feste Schuhe und Stöcke erforderlich. WF: Marija Selimi, Tel. 0751 / 21 981. Gäste sind bei beiden Wanderungen herzlich willkommen!

Text: Piontek Bild: SAV

SKATCLUB BLUMENAU E.V. WEINGARTEN

Michael Hofer Skat - Vereinsmeister 2016 und Sieger des Vereinspokals 2016

In überragender Spielform präsentierte sich Michael Hofer. Er war fast das ganze Jahr 2016 an der Tabellenspitze. Hendrik Holzmann aus Ravensburg kämpfte verzweifelt, aber es reichte nicht, den Spitzenreiter einzuholen.

Den 3. Rang holte sich Thomas Völkel, als Vierter konnte sich Manfred Kumpart für ein gutes Ergebnis freuen, somit belegten die Zwillingsbrüder Michael und Thomas Platz 1 und 3 - was für ein toller Familienerfolg!

Im Finale des Vereinspokalturniers, welcher im "Best of Five"-Finale entschieden wurde, gewann ebenfalls Michael Hofer vor Wolfgang Brauck aus Ettishofen.

Mannschaftsportlich war es zum Schluss doch noch ein erfolgreiches Jahr, mit dem Klassenerhalt und einer Platzierung im vorderen Drittel der Oberliga Baden-Württemberg. In der Landesliga reichte der zweiten Mannschaft ein Platz im Mittelfeld für den Erhalt der Klasse.

Hervorragend hat Gerd Braun bei der Senioreneinzelmeisterschaft der Skatsportverbandsgruppe Bodensee-Oberschwaben gespielt. Zum dritten Mal wurde Gerd Braun Oberschabens bester Senior. Bei den Neuwahlen des Skatclub Blumenau e.V., die alle drei Jahre stattfinden, stellte sich der bisherige 1. Vorsitzende Günter Hirschle nach über 35 Jahren nicht mehr zur Wahl.

Es begann die Suche nach einem geeigneten Kandidaten. Mit Gerd Braun aus Ravensburg hat der Skatclub ihn gefunden. Wir wünschen ihm für die nächsten Jahre viel Glück und das nötige Durchstehvermögen.

Mit unserem norddeutschen Überraschungskandidaten und Skatfreund Volker Oltmanns ist nun auch ein echter Bremerhavener als zweiter Vorsitzender einstimmig gewählt worden. Joachim Hegermann wurde neuer Schriftführer und Thomas Völkel neuer Schatzmeister. Erich Götzmann aus Ravensburg ist neuer interner Spielleiter. Wir wünschen dem Gesamtvorstand nochmals viel Erfolg für die nächsten drei Jahre.

Der Skatclub spielt nicht nur Skat, es wird sehr darauf geachtet, dass auch gesellschaftliche Aktivitäten wie zum Beispiel Grillfest etc. stattfinden. An den Spielabenden des Vereins, jeweils montags um 19.10 Uhr im Gasthaus Rössle Weingarten, sind Gäste und Interessenten am Vereinsleben herzlichst willkommen.

Auskünfte gibt es beim Vorsitzenden Gerd Braun unter Tel. 0751 / 17 816,E-Mail: gerd.braun49@gmx.de. Auch Jugendliche sind gerne willkommen und können bei unserem Jugendleiter Thomas Völkel das Skatspiel erlernen. Thomas Völkel. Tel. 07502 / 94 43 31, E-Mail: tvoelkel@gmx.de.



Text und Bild: Günter Hirschle

SCHACHVEREIN WEINGARTEN

Schachverein Weingarten I verliert knapp bei Wetzisreute I

Durch das Fehlen von vier Stammspielern setzte es im Lokalkampf gegen die Absteiger der Landesliga aus Wetzisreute erneut eine knappe 3.5:4.5-Niederlage.

Es gab drei Remisen, so an Brett 1 sehr früh bei Zbigniew Szczep, dann auf Brett 3 in einem schwierigen Mittelspiel durch Corbinian Schlosser und schließlich auf Brett 7 bei Roland Haag, der bei einer Mehrfigur dem Dauerschach nicht entkommen konnte. Zwei Einzelsiege verbuchte Weingarten an Brett 2 von Eberhard Christ gegen Marina Heil nach spannendem Mittelspiel und an Brett 5 durch Julian Kraft, der seinen zunehmenden Materialvorteil gut verwertete. Dem standen allerdings 3 Niederlagen gegenüber. An Brett 6 hatte Josef Möhrle eine gedrückte Stellung mit schlechtem Läufer, die viele Bauern kostete, ähnlich auch Rainer Gartenschläger an Brett 8 gegen Peter Heil, der somit seine Familienehre rettete. Die längste Partie des Tages spielte Stefan Leser, der bis an Brett 4 vorrücken musste und im Endspiel nur ein wenig schlechter stand, was seinem erfahrenen Gegner aber zum Sieg reichte. Weingarten bleibt zwar auf dem 2. Tabellenplatz, doch ist de facto dem Tabellenführer aus Ravensburg der Aufstieg nichtmehr zu nehmen. Etwas erfreulicher spielte die 4. Mannschaft von Weingarten, die in der B-Klasse ein Unentschieden gegen Biberach IV schaffte. Denis Krüger und Heike Leser siegten, Tomislav Blazevic und Lukas Kreuzer remisierten in interessanten Stellungen, allein Thomas Leser und Jörg Buchberger mussten sich knapp geschlagen geben. Der Schachverein weist noch auf die Stadtblitzmeisterschaft am 10.02, bzw. auf die am 03.03. beginnende Stadtmeisterschaft hin, die im Vereinslokal jeweils um 20.15 Uhr starten.

Text: Josef Möhrle

VEREINSHEIM TURNVEREIN WEINGARTEN 1860 E.V.

Öffnungszeiten Turnerheim Spinnenhirn

Familie Doris und Zlatko Majerle, Tel. 0751 / 88 281, Schlier-Spinnenhirn, Telefon 07529 / 65 51

Öffnungszeiten, falls nichts anderes angegeben:

Freitags und samstags immer ab 14 Uhr Kaffee und Kuchen, ab 16 Uhr Vesper, geöffnet bis 23 Uhr;

sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr geöffnet.

geöffnet

Freitag, 03. Februar: Singen für alle, die Spaß daran haben, um 20 Uhr

Freitag und Samstag: 14 Uhr bis 23 Uhr

Sonntag: 11 Uhr bis 18 Uhr geöffnet

Text: Doris Majerle

Januar:

Wir haben wieder geöffnet seit Freitag, 13. Januar

Sport

SV WEINGARTEN JUGENDABTEILUNG

SV Weingarten stellt zwei Bezirkshallenrunden-Meister in der Jugend



Die U17 so wie die U15 konnten sich beide erfolgreich in ihren Altersklassen jeweils bei weit über 50 Mannschaften durchsetzen und den WFV Bezirksmeister stellen. Großes Lob an die Mannschaften und Trainerteams für die Top Leistung und Arbeit.

Dies ist ein gutes Signal und zeigt auf, dass die Jugendarbeit beim SV Weingarten auf einem guten und richtigen Weg ist. Für die Rückrunde im Freien wünschen wir beiden Mannschaften viel Erfolg, was sicherlich mit diesem Motivationschub nun leichter fällt.

Lesen Sie dazu auch den Bericht im Hauptteil auf Seite 4.

Text: Pierino Leopardi

Bild: privat

Blick_

SSV WEINGARTEN E.V.

SSV Weingarten beim 31. Int. Dornbirner Sprintpokal erfolgreich

Am vergangenen Wochenende standen acht Schwimmerinnen des SSV Weingarten der sehr starken Konkurrenz aus Österreich und der Schweiz gegenüber. Mit elf Plätzen unter dem 10. Rang erzielten die Schwimmerinnen zu Beginn der Saison 2017 gute Ergebnisse.

Aus dem Training heraus erschwamm sich Mia Sterk (Jg. 06) über 50 m Brust den 4. Platz. Ebenfalls mehrere Plätze unter den besten Zehn ihres Jahrganges erreichten Stephanie Thuma (Jg. 01), Lea Sterk (Jg. 05), Carla Meyer (Jg. 06) und Anna Spähn (Jg. 04).

Mit persönlichen Bestzeiten glänzten die restlichen Schwimmerinnen des SSV Antonia Vöhringer (Jg. 01), Rebecca Moosmaier (Jg. 03) und Anna Sträßle (Jg. 05).



Text und Bild: Stefanie Maier

Die Schwimmerinnen des SSV Weingarten.

HOSPIZBEWEGUNG WEINGARTEN-BAIENFURT-BAINDT-BERG E.V.

Hospizbewegung lädt ein zum "Abend zum Durchatmen"

In belastenden und anstrengenden Lebensphasen sind Möglichkeiten, sich zu Ruhe und Entlastung zu bringen, besonders wichtig.

Der eigene Atem ist eine einfache Möglichkeit, sich selbst zu stärken:

Im Weit und Schmal unserer Atembewegung sind wir angeschlossen an die Urbewegung des Lebens: unseren eigenen Atem. Der Einatem bringt Fülle, der Ausatem ist Kraft, die Atemruhe der Seins-Grund, aus dem alles erwächst.

Wir wollen eintauchen in unseren Atem und dadurch unsere Kräfte anregen und sie wieder ins Gleichgewicht bringen.

Unser Atemrhythmus gleicht sich aus, es entstehen Ruhe und Gelassenheit, und ein Gefühl für das eigene Maß.

Dazu sind Sie eingeladen und werden übend von der Referentin begleitet.

Referentin: Maria Wiest, Atempädagogin Donnerstag, 02. Februar, 19 Uhr, Vogteistr. 5

Text: Dorothea Baur

Kindergarten

KINDERGARTEN ST. ELISABETH

Jetzt Verkäufernummer sichern!

Schon in den Kalender eingetragen? Der Kinderkleider-Frühjahrsbasar des Kindergarten St. Elisabeth findet am Samstag, 04. März, von 8.30 bis 11 Uhr im Gemeindehaus Hl. Geist (Keplerstraße) statt.

Der Pullover zu klein, die Hose zu eng, wohin damit? Keine Sorge – die Basarzeit naht. Misten Sie die Kinderschränke aus und sichern Sie sich ab Samstag schnellstmöglich eine Verkäufernummer für unseren Basar. Wir verkaufen für Sie gut erhaltene Frühjahrs- und Sommerkleidung, abgelegte Spiele, Kinderwägen, Sportartikel, Fahrräder, Kinderbücher

oder schöne gebrauchte Tupperware ®. Die Vergabe der Verkäufernummern läuft wie immer online unter www.basar-st-elisabeth. de oder auch per Telefon unter 0751 / 18 52 90 10 (10 bis 12 Uhr).

Bitte versehen Sie ihre Ware mit reißfesten Preisschildern (Vorlage auf der Homepage) und verpacken Sie alles möglichst in einen großen gekennzeichneten Karton oder Wäschekorb. Vermeiden Sie kleine Windelkartons und Plastiktüten.

Mit der Unterstützung vieler Helfer werden Ihre Waren dann am Basarwochenende sorgfältig sortiert und liebevoll zum Verkauf hergerichtet. Wenn Sie uns als Helfer unterstützen möchten, melden Sie sich gerne über die Kontakt-Email auf der Homepage.

Wir vom Basarteam freuen uns auf Ihr Interesse und hoffen, dass der Basar wieder ein voller Erfolg wird.

Text: Y. Rauch Bild: privat



Kinderkleiderbazar

... im Gemeindehaus St. Maria!

Das Bazarteam des Kindergartens St. Konrad richtet am 11. März im Gemeindehaus St. Maria, St.-Konrad-Str. 28, einen Baby- und Kinderkleiderbazar aus. Angeboten werden Baby- und Kinderbekleidung und Schuhe für das Frühjahr und für den Sommer, ebenso werden Spielwa-

ren, Bücher, Fahrgeräte, Kinderwagen, Kindersitze, Babyartikel und noch vieles mehr angeboten.

Die Bestätigung der Nummern vom Herbstbazar erfolgt ab heute bis 29. Januar täglich unter

bazar-st.maria@web.de oder unter der Nummer 0170 / 52 30 200. Ab dem 01. Februar findet die Nummernvergabe für neue Verkäufer bei Frau Kohl unter Tel. 0751 / 450 99 oder bei Frau Wolf unter Tel. 0751 / 56 150 689 und unter bazar-st.maria@ web.de statt.

Text: Victoria Wolf

GROSSTAGESPFLEGESTELLE WELFENBURG

Weihnachtsfeier in der Welfenburg

Am 23.12.2016 war es wieder einmal so weit: In der Großtagespflegestelle Welfenburg wurde bei einem gemeinsamen Frühstück mit Eltern und Kindern Weihnachten gefeiert.

Das Betreuungspersonal der Welfenburg hatte hierzu eingeladen. Nach dem Frühstück wurden gemeinsam Weihnachtslieder gesungen, eine Weihnachtsgeschichte gehört und die Kinder trugen ein Fingerspiel vor, das sie in der Adventszeit gelernt hatten. Danach gab es eine Bescherung für Klein und Groß. Es war ein gelungener Vormittag, der am nächsten Weihnachtsfest garantiert wiederholt wird.

Nachdem wir im letzten Jahr unser 10-jähriges Jubiläum gefeiert haben, wollen wir uns nochmals bei allen ehemaligen und derzeitigen Eltern für die gute Zusammenarbeit und das in uns gesetzte Vertrauen bedanken. Ebenfalls möchten wir uns bei der Stadt Weingarten für die gute Zusammenarbeit und den Mietkostenzuschuss bedanken. Das Jubiläum haben wir zum Anlass genommen, unsere bisherige Konzeption neu zu überarbei-

ten und werden uns schwerpunktmäßig dem musisch-kreativem Bereich widmen. Ausschlaggebend hierfür war nicht zuletzt die erfolgreich bestandene Zusatzausbildung, die die Leiterin Claudia Knebel zum Musikgestalter qualifiziert. Die stadtrandnahe, im Grünen gelegene Villa, in der die Großtagespflegestelle Welfenburg seit September 2010 eine Heimat gefunden hat, bietet hierfür einen hervorragenden Rahmen. In der großzügigen Villa mit ihren 320 qm konnte für den musischen Bereich auch eigens ein Musik- und Entspannungszimmer eingerichtet werden, in dem die Kinder nicht nur selbst musizieren, singen und probieren können, sondern auch die Möglichkeit bekommen, den entspannenden Klängen zu lauschen, während ihnen dazu Geschichten vorgelesen werden. Der Alltag der Kinder ist meist schon stressig genug. Wir versuchen ihnen mit hellen und ruhigen Farben, kuscheligen Rückzugecken und wohligen Klängen eine Auszeit zu schaffen.

Auch in diesem Jahr planen wir wieder zahlreiche Ausflüge und Unternehmungen geben. Der Anfang hierzu wird die Teilnahme am Fasnetsumzug der Plätzlerzunft am Gumpigen Donnerstag sein. Highlight des Jahres für die Kinder ist immer der Ausflug in den Ulmer Tiergarten. Mit dem Zug, einer Menge Verpflegung und guter Laune im Gepäck verbringen die Kinder einen schönen Tag mit den Tieren. Der Besuch des Welfenfestumzugs sowie zahlreiche Erkundungen rund um die Welfenburg stehen ebenfalls auf dem Programm.

Nähere Infos unter: Großtagespflegestelle Welfenburg Meisterhofstr. 1 88250 Weingarten Tel. 0160 / 68 64 969 die_welfenburg@gmx.de facebook: Großtagespflegestelle Welfenburg

Text: Claudia Knebel

Schulen

SCHULE AM MARTINSBERG

Festlicher Auftritt der Streicherklasse

Am Samstag, 28. Januar, um 15.30 Uhr werden die sechs- bis zehnjährigen Mädchen und Jungen des Streichorchesters der Schule am Martinsberg zusammen mit Kindern der Suzuki-Streicher-Ravensburg ein festliches Konzert geben. Veranstalter ist der gemeinnützige Verein Streicherforum Oberschwaben e.V. in Kooperation mit der Kirchengemeinde Liebfrauen Ravensburg. Die Kinder





freuen sich, ihr Können auf der Geige zu präsentieren. Das Konzert unter der Leitung von Wolfgang Kauper und Tine Madsen findet in der Heilig-KreuzKirche auf dem Sonnenbüchel in Ravensburg statt. Der Eintritt ist frei; um Spenden zugunsten des Waisenhauses Rancho Santa Fee in Honduras und des Sozialfonds "kids love music" des bdfm wird gebeten.

Text: Regina Nolle, Tine Madsen Bild: privat

Hochschulen

PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE WEINGARTEN

Bildungsgerechtigkeit zeigt positive Entwicklung

Dr. Christina Anger vom Institut der deutschen Wirtschaft Köln stellte im Studium Generale der Pädagogischen Hochschule Weingarten die Ergebnisse einer aktuellen Studie vor.

Wie sieht es in Deutschland mit der Bildungsgerechtigkeit aus? Nicht so schlecht, wie es in der Öffentlichkeit oftmals transportiert wird. Dies zumindest belegt eine Untersuchung des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln (IW), deren Ergebnisse Dr. Christina Anger, Leiterin der Forschungsgruppe Mikrodaten am IW Köln, im Studium Generale der Pädagogischen Hochschule Weingarten (PH) vorstellte. Die Veranstaltungsreihe der Hochschule habe sich im Wintersemester mit verschiedenen Vorträgen dem Rahmenthema "Bildung und Gerechtigkeit" gewidmet, berichtete apl. Professor Dr. Ralf Elm, Organisator der Studium-Generale-Lesungen an der PH. Die Vermeidung von Bildungsarmut bleibe in Deutschland vor dem Hintergrund aktueller Migrationsbewegungen und im Zuge des Höherqualifizierungstrends am Arbeitsmarkt ein wichtiges politisches Ziel mit steigender Bedeutung. Hier bestehe trotz Fortschritten in der Bildungspolitik auch weiterhin Handlungsbedarf, zeigte sich Elm überzeugt.

Das Gutachten des IW Köln sei im Auftrag der Konrad Adenauer Stiftung durchgeführt worden und basiere auf einer Analyse der Entwicklung der Bildungsgerechtigkeit in Deutschland seit dem Jahr 2000, so Christina Anger. Träger des Kölner Instituts sind die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände und der Bundesverband der Deutschen Industrie. "Unser Auftrag ist es, gemeinsame Auffassungen und Ziele der unternehmerischen Wirtschaft auf wissenschaftlicher Grundlage gegenüber der Öffentlichkeit zu vertreten", so die Expertin. Bei der Bildungsgerechtigkeits-Untersuchung seien bildungsökonomische Ziele des Bildungssystems und dessen Beitrag zur Fachkräftesicherung im Fokus gestanden. "Wir konnten feststellen, dass sich die Bildungsgerechtigkeit in Deutschland seit dem Jahr 2000 positiv entwickelt hat", berichtete Christina Anger. Es gebe mehr Bildungsaufsteiger als Bildungsabsteiger und der Einfluss des sozioökonomischen Hintergrunds auf die Bildungsergebnisse habe nachgelassen.

Eine positive Entwicklung zeigt laut Christina Anger beispielsweise die Entwicklung der Zahlen bei den 20- bis 29-Jährigen ohne Berufsabschluss. Die Ungelernten-Quote sank von 16,5 Prozent im Jahr 2005 auf 12,7 Prozent im Jahr 2014. Das berufliche Bildungssystem in Deutschland habe zudem dazu beigetragen, dass die Studienberechtigten-Quote junger Menschen von 37,2 Prozent (2000) auf 53 Prozent (2015) gestiegen sei. Zwar liege die Zahl der Studierenden

aus Akademikerhaushalten immer noch deutlich über dem Anteil Studierender aus Nichtakademikerhaushalten. Der Anteil der Nichtakademikerkinder, die einen Studienabschluss erreicht haben, sei aber von 18,6 Prozent auf 22,7 Prozent in den Jahren 2012/13 angestiegen. Dies sei nicht zuletzt ein Erfolg der Strukturreform im Hochschulbereich, durch den die Bildungsdurchlässigkeit und der Zugang zu akademischen Abschlüssen verbessert worden seien, so Christina Anger. Bei der Bewertung der Zahlen der Bildungsaufsteiger und -absteiger sei zudem zu berücksichtigen, dass die Eltern in Deutschland zunehmend ein relativ hohes Bildungsniveau aufweisen. "Dies macht einen formalen Bildungsaufstieg der Kinder schwieriger." Durch die duale Ausbildung gelinge es ferner, dass nur wenige junge Erwachsene ohne abgeschlossene Berufsausbildung verbleiben und die Jugendarbeitslosigkeit in Deutschland sehr niedrig ist.

Auch die Betrachtung der Einkommensverteilung innerhalb Deutschlands habe zu positiven Ergebnissen geführt, so Christina Anger weiter. Ein mittlerer Bildungsabschluss sei nach wie vor mit mittleren Einkommensperspektiven verbunden. So machten im Jahr 2000 Personen mit mittlerem Bildungsabschluss 63,4 Prozent der Gruppe mit mittlerem Einkommen aus, im Jahr 2013 waren es 64,3 Prozent. Vermehrt zur Gruppe der Haushalte mit geringem Einkommen gehören Migrantinnen und Migranten sowie Alleinerziehende. "Migranten haben dann geringere Bildungsrenditen, wenn sie ihre Bildungsabschlüsse im Ausland erworben haben", so Christina Anger. Bei Alleinerziehenden liege es oft an durch fehlende Kinderbetreuung bedingten Problemen beim Zugang zum Arbeitsmarkt. Dass das Thema Bildungsgerechtigkeit in Deutschland vor großen Herausforderungen stehe und daher politisch und gesellschaftlich im Fokus bleiben müsse, wurde auch in der anregenden abschließenden Diskussion deutlich. Angesichts der steigenden Zahl an Kindern und Jugendlichen mit Zuwanderungshintergrund beispielsweise gebe es dringend weitere Handlungserfordernisse, gab Christina Anger zu bedenken. Als mögliche Maßnahmen zur Erhöhung der Bildungsgerechtigkeit regte sie unter anderem einen weiteren Ausbau der frühkindlichen Förderung, Vorbereitungsklassen und Ganztagesangebote sowie eine entsprechende Lehrerqualifizierung an den Schulen, eine Stärkung des Angebots von Sprach-, Berufssprach- und Integrationskursen sowie einen Ausbau der Einstiegsqualifizierungen und der ausbildungsbegleitenden

Hilfen an. Bei allen Maßnahmen sei aber nicht zu vergessen, dass die Verbesserung des Bildungszugangs für Kinder aus bildungsfernen Schichten nicht zu Lasten der Bildungschancen der anderen Kinder gehen dürfe. Gerade um der Gerechtigkeit willen erfordere die Zunahme von Heterogenität und das Gebot der Inklusion - so mehrere Diskussionsbeiträge einen besseren Personalschlüssel an den Bildungseinrichtungen.

Text und Bild: Barbara Müller



Dr. Christina Anger, Leiterin der Forschungsgruppe Mikrodaten am Institut der deutschen Wirtschaft Köln, und Professor Dr. Ralf Elm von der Pädagogischen Hochschule Weingarten sprachen im Studium Generale über die Bildungsgerechtigkeit in Deutschland.

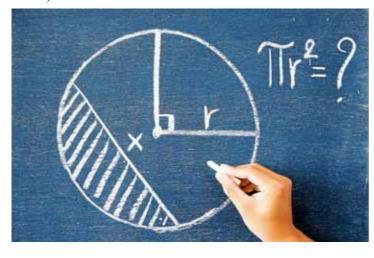
Volkshochschule

Mathe-Vorbereitungskurse

Die VHS Weingarten bietet für Schüler/ innen der Realschule und des Gymnasiums jeweils einen Vorbereitungskurs auf die anstehenden Mathe-Abschlussprüfungen an!

Der Kurs "Fit für die Mathe-Abschlussprüfung der Realschule" (Kursnr. J6000-021-K) findet an 9 Abenden vom 08. Februar bis 26. April, immer mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr in der Realschule in Weingarten statt.

Der Kurs "Fit ins Mathe-Abi" (Kursnr. J6000-041-K) findet an 9 Abenden vom 08. Februar bis 26. April, immer mittwochs von 19.30 Uhr bis 21 Uhr auch in der Realschule in Weingarten statt.



Das Team der VHS Weingarten wünscht bereits heute viel Erfolg bei den Prüfungen!

Text: Barbara Brodt-Geiger Bild: 123rf

Jugend und Familie

KINDER- UND JUGENDBÜRO

Kontakt:

Stadt Weingarten Kommunale Kinder- und Jugendarbeit Team Jugendarbeit Liebfrauenstraße 24 88250 Weingarten Telefon: 0751 / 44 66 0

E-Mail:

sven.pahl@jugendinfo-weingarten.de Jugendportal der Stadt Weingarten www.jugendinfo-weingarten.de Aktuelles vom Team! www.facebook.com/teamjugendarbeitwgt Jugendmagazin SPIN

www.facebook.com/spinzine

Mobil: 0151 / 500 361 49

JUGENDMAGAZIN SPIN



Das SPIN-Team war am Tag von Donald Trumps Vereidigung in Weingarten unterwegs: Mitarbeiter Martin Friebel, Alex (15), Marcel (13), Oli (13).

SPIN befragt Bürger zu Donald Trump

Als SPIN ZINE- Gruppe gingen wir durch die Stadt, um Statements über die US-Wahl zu sammeln. Bei kaltem Wetter waren die Passanten sehr offen und haben interessiert gewirkt.

Die jungen Leute gaben sinnvolle Antworten: So meinte ein junger Mann, dass die Wahl keine großen Auswirkungen auf uns haben wird, weil Trump die Versprechen nicht halten werden kann. Er hätte Clinton gewählt wegen den rassistischen und sexistischen Aussagen von Trump. Eine Meinung einer Studentin war, dass Trump unberechenbar ist und das Schlimmste möglich sei. Zur Beziehung zu Deutschland meinte sie, die Wirtschaftsbeziehung von den USA zu Deutschland könnte sich problematisch gestalten. Am Ende des Interviews sagte sie, sie hätte keinen von beiden gewählt, da es Alternativen gibt. Ein weiterer Passant hatte die gleichen Meinungen. Er meinte, er sei gespannt auf Deutschlands Reaktion zu seiner Außenpolitik.

Jetzt sind wir gespannt, welche Aussagen sich bewahrheiten.

facebook.com/spinezine

Text: Marcel und Alex (SPIN Redaktion) Bild: privat

Weingarten.IN Stadtmarketing GmbH

War Ihre Nummer bei der letzten Ziehung dabei?



Einige glückliche Gewinner waren schon dabei: Am Freitag, den 13. Januar, fand die vierte und letzte Ziehung der diesjährigen Weihnachtstaleraktion statt. Die Gewinnnummern finden Sie im Infokasten und ab sofort online unter www.weingarten-online.de.

Die Preise können nun im Stadtmarketing, Kirchstraße 18, Weingarten, abgeholt werden.

Außerdem steht für die ersten 100 Personen, die fleißig Taler sammeln und 10 Weihnachtstaler aus 10 verschiedenen Geschäften nachweisen können, im Stadtmarketingbüro eine Flasche prickelnder Sekt zur Abholung bereit.

Dies war die letzte Ziehung der Weihnachtstaleraktion 2016. Alle Gewinne können bis zum 10. Februar eingelöst werden. Danach entfällt der Anspruch. Wir wünschen Ihnen Viel Glück

01659, 03544, 03832, 03833, 03905, 05007, 06406, 06825, 09030, 10066, 10733, 11039, 12529, 12779, 12851, 14663, 14702, 16641, 17361, 17374, 17817, 18670, 18739, 18750, 19078, 19327, 20006, 20962, 21207, 22014, 23582, 23869, 24105, 24215, 25195, 25429, 26854, 27031, 27054, 27064, 27230, 27256, 27290, 27857, 28104, 28296, 30505, 34858, 35768, 35982, 38342, 41401, 42136, 43061, 43218, 43534, 43572, 44053, 44129, 44261, 44694, 45388, 45407, 45425, 46140, 46484, 46490, 46521, 46723, 46729, 47001, 47045, 47149, 47187, 47420, 48998, 50259, 50452

Text: Teresa Hall

Wirtschaft, Handel und Gastronomie

VOLKSBANK WEINGARTEN

Dr. Rülke zu Gast bei Volksbank Weingarten

Dr. Hans-Ulrich Rülke, Landtagsabgeordneter in der FDP/DVP-Fraktion, besuchte am 19. Januar die Volksbank Weingarten.

Volksbank-Vorstand Wilfried Deyle, der prominente Gast, Vertreter des regionalen Mittelstands und auch der Kreisvorsitzende der FDP, Benjamin Strasser, diskutierten über die aktuelle Wirtschaftslage sowie die geldpolitischen Entwicklungen und deren Auswirkungen auf die Bankenbranche. Dabei stellte sich insbesondere die Regionalität verbunden mit der Nähe zum Kunden als klarer Vorteil des Genossenschaftsinstituts heraus. "Die Volksbank Weingarten steht für den Mittelstand", meint Vorstand Wilfried Deyle. So wurde die Volksbank Weingarten schon im Jahre 1866 als Gewerbebank Weingarten gegründet. Im Jahr 2016 feierte die Genossenschaftsbank 150-jähriges Jubiläum und zählt damit zu den ältesten selbstständigen Kreditgenossenschaften im "Mittleren Schussental".

Nähere Informationen finden Sie unter: www.voba-weingarten.de.

Text: Jutta Schirmer Bild. Volksbank Weingarten



Volksbank Vorstand Wilfried Deyle, Landtagsabgeordneter Dr. Hans-Ulrich Rülke, Kreisvorsitzender Benjamin Strasser (v.l.n.r.)

"Versorgungssicherheit ist ein hohes Gut"

TWS Netz zieht Zwischenbilanz zur Erneuerung des Stromnetzes

Rund 7,8 Millionen Euro hat die TWS Netz GmbH in den beiden vergangenen Jahren investiert, um das Stromnetz in Ravensburg und Weingarten fit für die Zukunft zu machen. "Wir wollen die Kunden in unserem Arbeitsgebiet zuverlässig mit Strom versorgen. Versorgungssicherheit ist uns ein hohes Gut", hält Helmut Hertle, Geschäftsführer der Netzgesellschaft, fest. Das Unternehmen hatte 2011 das Stromnetz der beiden Städte von der EnBW übernommen. Nach einer umfangreichen Analyse startete die TWS Netz 2015 ein umfangreiches Programm zur Erneuerung der Infrastruktur, das seitdem konsequent umgesetzt wird. Schwerpunkt sind neue Mittelspannungskabel und Umspannstationen, die das Stromnetz fit für die Zukunft machen.

Konsequent gehandelt

In Kürze geht in der Ravensburger Adlerstraße eine von zehn komplett neuen Umspannstationen, die in 2016 errichtet wurden, in Betrieb. In dem garagengroßen Häuschen arbeitet eine Technik, die den Strom von 20.000 Volt in der Mittelspannung auf die Haushaltsspannung von 230 Volt bringt. Der Neubau dieser Anlagen ist aufwendig und mitunter logistisch eine Herausforderung, denn sie haben ihren Platz in dicht besiedelten Wohngebieten und auch in der Innenstadt. Zusätzlich elf solcher Umspannstationen hat die TWS Netz im vergangenen Jahr technisch umfassend erneuert. Weitere werden folgen. Auch der Austausch von Leitungen kommt voran: Rund neun Kilometer Mittelspannungskabel sind erneuert, ein Großteil davon im Ravensburger Stadtgebiet. Zu dem Austausch hatte sich die TWS Netz entschlossen, da sich in der Vergangenheit ein besonderer Kabeltyp als korrosionsanfällig entpuppte. Bei den Arbeiten zum Austausch der unterirdischen Leitungen arbeitet die TWS Netz vornehmlich mit Firmen aus der Region und in enger Abstimmung mit den städtischen Stellen zusammen, damit die Behinderungen durch Bauarbeiten möglichst gering bleiben.

Weniger Freileitungen – Steuerung dezentraler Stromerzeugung

Auch im Umland ist die Modernisierung der Infrastruktur vorangekommen: Rund sechs Kilometer Freileitung hat die TWS Netz im vergangenen Jahr unter die Erde verlegt. "Dort sind die Kabel besser vor Umwelteinflüssen wie Sturm und Eis geschützt. Außerdem sind sie schlicht unsichtbar", erklärt Michael Scheible, Bereichsleiter der Netzgesellschaft. Dort wo Freileitungen weiter notwendig sind, wurden 29 Gittermasten gegen Stahlvollwandmasten ausgetauscht. Diese benötigen weniger Stellfläche am Boden, bieten einen höheren Unfallschutz und fügen sich dank der schlanken Optik besser ins Landschaftsbild. Auch 2017 wird die TWS Netz in ihrem Versorgungsgebiet weiter investieren, insgesamt ist die Erneuerungsstrategie auf 15 Jahre angelegt. "Wir gehen Schritt für Schritt vor, denn jeder Austausch im Netz zieht technischen Veränderungsbedarf an einer anderen Stelle nach sich", umreißt Helmut Hertle die Komplexität des Vorhabens. Darüber hinaus arbeitet die TWS Netz auch mit voller Kraft an der Umsetzung der Energiewende: Denn durch die zunehmend dezentrale Erzeugung von Strom braucht es moderne Technik und Steuerung, die Nachfrage und Angebot von Energie in Sekundenbruchteilen regelt.

Hintergrund:

Die TWS Netz GmbH wurde Ende 2006 gegründet. Ihre Aufgabe ist der Betrieb, der Unterhalt und der Ausbau der örtlichen und regionalen Verteilungsanlagen für Strom, Gas und Wasser sowie die Sicherstellung eines diskriminierungsfreien Netzzugangs. Parallel leistet die Netzgesellschaft in Zusammenarbeit mit regionalen Dienstleistungsunternehmen und in Abstimmung mit den Kommunen aktuell einen wichtigen Beitrag für das Gelingen der Energiewende. Bei der TWS Netz GmbH sind derzeit insgesamt 92 Mitarbeitende beschäftigt. Das Netzgebiet für die Stromsparte umfasst eine Fläche von rund 100 km².

Für die Versorgung der Bevölkerung unterhält die TWS Netz GmbH eine Stromkreislänge von rund 1.060 km sowie 476 technische Einrichtungen.

Weitere Kennzahlen zur Stromversorgung:

Netzabgabe 2015:

377.599 Megawattstunden

Niederspannungskabel: 800 Kilometer Mittelspannungskabel: 260 Kilometer

Hausanschlüsse: 15.360 Installierte Zähler: 52.500 Stand: 31.12.2015

Text: Brigitte Schäfer

Dies und Das

JEHOVAS ZEUGEN

Versammlung Weingarten

Wohin steuert diese Welt? Ein spannender Blick in die Zukunft

Noch nie waren Zeiten schnelllebiger und aufrüttelnder als heute. Flucht, Unsicherheit sowie Zukunftsängste sind oft das traurige Resultat der aktuellen Kriege, Wirtschaftskrisen und politischen Konflikte. Wohin steuert diese Welt? Was bringt die Zukunft? Und welche Rolle spielt Gott?

Der 30-minütige Vortrag "Ist die heuti-

ge Welt zum Untergang verurteilt?" geht diesen Fragen auf den Grund und räumt anhand von biblischen Prophezeiungen mit vielen falschen Ansichten über das sogenannte "Weltende" oder die "Apokalypse" auf. Vor allem aber wird er zeigen,



dass man trotz der aktuellen Weltlage optimistisch in die Zukunft blicken kann. Interesse geweckt? Jeder ist herzlich willkommen. Kein Eintritt, keine Kollekte! Wann? Samstag, 28.01., 18 Uhr Wo? Königreichssaal Jehovas Zeugen,

Hähnlehofstraße 21, Weingarten

Redner: Rolf Blum

Noch nie einen Königreichssaal (Kirchengebäude) von Jehovas Zeugen besucht?

Auf der Website jw.org erhält man einen informativen Einblick.

(Video auf https://www.jw.org/de/jehovas-zeugen/zusammenkuenfte/).

Rolf Blum und seine Frau Astrid betreuen die Gemeinden von Jehovas Zeugen in der Region.

Text: Hermann Rotzinger

HELFERKREIS SCHERZACHSTRASSE

Schneeanzüge und Winterstiefel für Flüchtlingskinder gesucht

Viele Flüchtlingskinder erleben derzeit begeistert ihren ersten Schnee. Auch die Erwachsenen sind mit der weißen Pracht noch nicht all zu vertraut.

Und so sahen sie wohl im Herbst auch nicht die Notwendigkeit, ihre Kinder bei den Kleiderbazaren mit der notwendigen Kleidung auszustatten. Deshalb sucht der Helferkreis Flüchtlingshilfe gut erhaltene Schneeanzüge (Gr. 86 bis 152) und Winterstiefel (Gr. 23 bis 38) für Mädchen und Jungen, damit die Kinder den Schnee unbeschwert genießen können. Herzlichen Dank für Ihre Hilfe!

Ansprechpartnerin ist Doris Schaal, Tel. 0751 / 51 358

Text: Doris Schaal

Fortsetzung von Seite 5

JUBILÄUM TIERARZTPRAXIS

Interview Dr. Christoph Ganal und Dr. Lutz Ewert

WIB: Gibt es besondere Erlebnisse, die Ihnen in Erinnerung geblieben sind?

Es gibt bewegende Momente, aber auch viele nette und lustige Begegnungen mit den Tieren und ihren Besitzern. Einmal hatten wir einen Hund mit starken Gleichgewichtsstörungen, der nicht mehr laufen konnte. Nachdem wir alle wichtigen Untersuchungen durchgeführt hatten und den Zustand des Tieres stabilisieren konnten, vermuteten wir eine Vergiftung. Der Besitzer suchte daraufhin die nähere Umgebung seines Hauses ab und fand die

Kirschen aus dem Rumtopf der Nachbarin auf ihrem Kompost! Das erklärte einiges: Die Blutprobe des Hundes ergab einen Wert von 1,8 Promille.

WIB: Hat sich über die Jahre das Verhältnis der Menschen zu ihren (Haus)-Tieren gewandelt?

Auf jeden Fall! Die Beziehung zwischen Mensch und Haustier ist viel enger geworden. Heutzutage wird das eigene Tier oftmals als Familienmitglied und als Freund angesehen, dadurch wächst auch der Bedarf an einer umfassenden Gesundheitsvorsorge und höherer diagnostischer und therapeutischer Anforderungen zur Erhaltung der Tiergesundheit.

Tierklinik Dr. Christoph Ganal & Dr. Lutz Ewert Wilhelmstr. 31, 88250 Weingarten Tel. 0751 / 44 4 30 E-Mail: praxis@tierklinik-ganal-ewert.de

Das Interview führte Jasmin Bisanz.

Notdienste

VOM 27. JANUAR BIS 02. FEBRUAR 2017

Der Notdienst beginnt morgens um 8.30 Uhr und endet morgens um 8.30 Uhr des folgenden Tages.

Freitag

Apotheke im 14 Nothelfer, Ravensburger Straße 35, 88250 Weingarten, Tel.-Nr. 0751/5611110

Samstag

Apotheke im Kaufland, Weißenauer Straße 15, 88214 Ravensburg, Tel.-Nr. 0751/3550824

Fürstliche Hof-Apotheke, Alttanner Straße 2, 88364 Wolfegg, Tel.-Nr. 07527/95110

Sonntag

Apotheke im real, Franz-Beer-Straße 108, 88250 Weingarten, Tel.-Nr. 0751/7645508

Montag

Apotheke Oberzell, Josef-Strobel-Straße 13, 88213 Oberzell, Tel.-Nr. 0751/67896

Dienstag

Dreiländer-Apotheke, Gottlieb-Daimler-Straße 2, 88214 Ravensburg, Tel.-Nr. 0751/3665075

Rathaus-Apotheke, Kirchstraße 88267 Vogt, Tel.-Nr. 07529/974847

Mittwoch

Marien-Apotheke, Waldseer Straße 13, 88255 Baienfurt, Tel.-Nr. 0751/43677

Donnerstag

Am Elisabethenkrankenhaus-Apotheke, Elisabethenstraße 19, 88212 Ravensburg, Tel.-Nr. 0751/79107910

Allgäu-Apotheke, Wangener Straße 3, 88267 Vogt, Tel.-Nr. 07529/7732

Stadt-Apotheke, Friedhofstraße 7, 88339 Bad Waldsee, Tel.-Nr. 07524/97960

KRANKENHAUS

Krankenhaus 14 Nothelfer GmbH, Ravensburger Straße 39, 88250 Weingarten, Tel.-Nr.: 0751 / 406-0

ARZT

Ärztlicher Notdienst unter Tel.-Nr. 116 117

KINDERARZT

Ärztlicher Notdienst unter Tel.-Nr. (0180) 19 29 288

ZAHNARZT

Notdienst unter Tel.-Nr. (01805) 911 630

AUGENARZT

Notdienst unter Tel.-Nr. (0180) 19 29 346

TIERÄRZTLICHE BEREITSCHAFT Samstag und Sonntag Kleintierpraxis Dr. Lang (0751) 53852

telefonische Anmeldung erforderlich

NOTRUFE

Polizei 110 Feuerwehr 112 Rettungsdienst/Notarztdienst ° 112

GIFTNOTRUF

Tel.-Nr. (0761) 19 240

WASSER / GAS / STROM

Technische Werke Schussental GmbH & Co. KG, 24-Stunden-Störungsdienst Tel.-Nr. (0751) 804-2000

FRAUEN UND KINDER IN NOT:

Tel.-Nr. (0751) 16 365

Veranstaltungskalender

VOM 28. JANUAR BIS 03. FEBRUAR 2017

SAMSTAG

11.00 Uhr bis 11.30 Uhr Bücherei Weingarten

Vorlesen für Kinder im Vorschulalter Lesewelten in der Kinderstiftung

13.00 Uhr Freibadparkplatz

Wanderung auf das Lindele

Kolpingfamilie Weingarten

14.00 Uhr bis 17.00 Uhr Museum für Klosterkultur

Im Kreuz ist Heil

Sonderausstellung bis 05. März 2017 Amt für Kultur und Tourismus

14.00 Uhr bis 18.00 Uhr Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4

Begegnungsstätte für Senioren

14.00 Uhr Amselgruppe 14.00 Uhr Fraternitätsgruppe Haus am Mühlbach

18.00 Uhr

Hähnlehofstraße 21

Biblischer Vortrag, anschließend Bibel-

Alle Zusammenkünfte sind öffentlich. Interessierte Personen sind herzlich willkommen. Besuchen Sie auch unsere Website: www.jw.org. Jehovas Zeugen Ravensburg

20.30 Uhr

Kulturzentrum LINSE, Liebfrauenstr. 58

"Schweiz ist geil"

Poetery Slam: Spoken Word & Kabarett mit dem Team InterroBang

Eintritt: 12,- € / erm. 6,- € (Schüler & Studenten) Kulturzentrum LINSE e.V.

SONNTAG

09.30 Uhr

Hähnlehofstr. 21

Biblischer Vortrag, anschließend Bibel-

Alle Zusammenkünfte sind öffentlich. Interessierte Personen sind herzlich willkommen. Besuchen Sie auch unsere Website: www.jw.org.

Jehovas Zeugen Ravensburg

13.00 Uhr **Festplatz**

Wanderung durch die Höll in Richtung **Schmalegg**

Näheres unter "Freizeit und Erholung". WF: Hermann Rupp, Tel. 0751 / 47 893. Schwäbischer Albverein OG Weingarten

14.00 Uhr bis 17.00 Uhr Museum für Klosterkultur

Im Kreuz ist Heil

Sonderausstellung bis 05. März 2017 Amt für Kultur und Tourismus

15.00 Uhr Hähnlehofstr. 21

Biblischer Vortrag, anschließend Bibelstudium

Alle Zusammenkünfte sind öffentlich. Interessierte Personen sind herzlich willkommen. Besuchen Sie auch unsere Website: www.jw.org.

Jehovas Zeugen Weingarten Russisch

19.00 Uhr

Kulturzentrum LINSE. Liebfrauenstraße 58

Theaterwerkstatt Bilderblume - KBZO

... präsentiert den so genannten Bananenkrimi "BANANENBALL"

Eintritt: 13,- €, erm. 7,- € Kulturzentrum LINSE e.V.

MONTAG

14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4

Begegnungsstätte für Senioren

13.30 Uhr Radfahren oder Wandern gro-Be Tour

14.00 Uhr Radfahren oder Wandern klei-

14.00 Uhr Geselligkeit und Tanz

14.00 Uhr Englisch

14.00 Uhr Kegeln Gasthaus Bären Haus am Mühlbach



14.30 Uhr bis 15.30 Uhr und 15.45 Uhr bis 16.45 Uhr Gemeindesaal Heilig Geist

DRK-Seniorengymnastik

Tel. 0751 / 56 061-0 Deutsches Rotes Kreuz

14.30 Uhr bis 16.00 Uhr Kath. Gemeindehaus, Irmentrudstr. 12 Offener Folkloretanznachmittag Tanzkreis St. Martin

15.00 Uhr bis 18.00 Uhr Richard-Mayer-Str. 5 Hausaufgabenhilfe Englisch für alle

Klassenstufen mit Frau Redling

Agenda-Treff Oberstadt

16.00 Uhr bis 18.30 Uhr InKultuRa e.V., H einrich-Schatz-Straße 16

Kinderkochkurs ab acht Jahren

Preis pro Kurs: 5 Euro inkl. Materialkosten.

Kurs ist auch einzeln buchbar. Max. Teilnehmerzahl: sechs Personen. Anmeldung per E-Mail oder telefonisch. Die Kurse finden in unseren Vereinsräumen statt. Tel. 0751 / 55 779 235, E-Mail: info@inkultura.org, www.inkultura.org

16.00 Uhr bis 18.00 Uhr Vogteistraße 5

Hospiz Ambulant

Begleitung und Beratung für schwerkranke Menschen und ihre Angehörige Telefon 0751 / 180 56 382 oder 0160 / 96 20 72 77 (bitte auch auf den AB sprechen, es erfolgt ein Rückruf)

17.30 Uhr

Amtshaus, Großer Sitzungssaal

Sitzung des Gemeinderats

Sitzungsvorlagen ab 26.01. unter www.weingarten-online.de einsehbar. Stadt Weingarten

17.30 Uhr bis 24.00 Uhr Liebfrauenstraße 58, Weingarten

..Super-Montag"

Kino-Eintritt: 6 Euro Saft-Schorle (0,41): 2,50 Euro Landzüngle: 2,90 Euro Kulturzentrum LINSE

18.00 Uhr bis 19.30 Uhr Räume Carisina, Waldseerstraße 4 Suchtselbsthilfe-Gruppe Tel. 0751 / 44 319

DIENSTAG

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr InKultuRa e.V., Heinrich-Schatz-Str. 16 EBRU-Kurs I (Wassermalerei)

Termine: wöchentlich, dienstags Ein Kurs beinhaltet vier Termine und ist nur als Gesamtpaket buchbar. Preis für vier Termine: 40 Euro zzgl. Material. Nähere Informationen über Homepage. Anmeldung per E-Mail oder telefonisch. Die Kurse finden in unseren Vereinsräu-

Tel. 0751 / 55 779 235, E-Mail: info@inkultura.org, www.inkultura.org

12.30 Uhr

Ravensburg, Konzerthaus

Wanderung Hinzistobel - Bibenloch -Flappach

Näheres unter "Freizeit und Erholung", WF: Marija Selimi, Tel. 0751 / 21 981. Schwäbischer Albverein OG Weingarten

14.00 Uhr bis 18.00 Uhr Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4 Begegnungsstätte für Senioren 09.30 Uhr Gynmastik

14.00 Uhr Holzschnitzen und Werken 14.00 Uhr Stricken, Häkeln, Sticken 14.00 Uhr Spanisch 15.30 Uhr Französisch-Konversation

14.30 Uhr bis 15.15 Uhr Bücherei Weingarten

Haus am Mühlbach

Vorlesen für Kinder im Vorschulalter Lesewelten in der Kinderstiftung

19.00 Uhr

Hospiz Ambulant, Vogteistr.5

Ein Abend zum Durchatmen

Vortrag mit einfachen Übungen Referentin: Maria Wiest, Atempädagogin Hospiz Ambulant

MITTWOCH

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr Stadtbüro der Stiftung KBZO, Schützenstr. 5

Marktfrühstück

Offener Treff für alle Marktbesucher. Alt und Jung, behindert und nicht behindert begegnen sich bei Kaffee, Tee und Butterbrezeln. Info: Stiftung KBZO Stadtbüro, Schützenstr. 5.

Tel. 0751 / 76 40 477 AGIL im Stadtbüro

11.00 Uhr bis 13.00 Uhr Vogteistraße 5

Hospiz Ambulant

Begleitung und Beratung für schwerkranke Menschen und ihre Angehörige Telefon 0751 / 180 56 382 oder 0160 / 96 20 72 77 (bitte auch auf den AB sprechen, es erfolgt ein Rückruf)

11.00 Uhr bis 12.00 Uhr BIK-Büro, Kornhausgasse 2, Weingarten

Sprechstunde Wahl-Oma-/Opa-Service

Wir vermitteln Ihnen eine/-n Wahl-Oma/-Opa, die/der zu Ihrer Familie passt. Bürger in Kontakt: Tel. 0751 / 55 74 549

14.00 Uhr bis 15.00 Uhr und 15.15 Uhr bis 16.15 Uhr Gemeindesaal St. Maria **DRK-Seniorengymnastik** Tel. 0751 / 56061-0

Deutsches Rotes Kreuz

14.00 Uhr bis 18.00 Uhr Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4 Begegnungsstätte für Senioren 14.00 Uhr Mittwochswanderer 14.00 Uhr Tischboccia Gruppe 2

14.00 Uhr Schwäbisch schwätze Haus am Mühlbach

14.30 Uhr

Kirchennahe Räume

Ein Nachmittag, der Sonne in mein Leben bringt!

Herzliche Einladung an alle, die bei einem Bibelgespräch in guter Gemeinschaft Stärkung für ihren Glauben und Kraft schöpfen wollen für ihren Alltag. Wie gewohnt beginnen wir mit einer Tasse Kaffee. Auf Ihr Dabeisein freut sich Sr.M. Tamara Saile.

Pfarramt St. Martin

15.00 Uhr bis 17.30 Uhr Richard-Mayer-Str. 5

Ausstellung "Katzen-Aquarelle" von Helga Mader Agenda-Treff Oberstadt

15.00 Uhr bis 17.30 Uhr Richard-Mayer-Str. 5

Mittwochscafé

Brettspiele mit Erich Briebrecher. Agenda-Treff Oberstadt

15.00 Uhr bis 18.30 Uhr Kultur- und Kongresszentrum, Abt-Hyller-Straße 37

Verbraucherberatung

Beratung für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger mit Empfehlungen der Stiftung Warentest. GVV Verein für Verbraucherberatung und Verbraucherschutz e.V., Liebfrauenstraße 49

19.00 Uhr

Kulturzentrum LINSE, Liebfrauenstr. 58 LIVE REPORTAGE - (Über)morgenland

Oman, Abu Dhabi & Dubai

Eintritt: 16,-€, erm. 13,-€ (Schüler & Studenten) Kulturzentrum LINSE e.V.

DONNERSTAG

08.30 Uhr bis 11.00 Uhr Kath. Gemeindehaus Hl. Geist, Keplerstr. 4 (1. Stock)

Offenes, freies Tanzen für Frauen

Neues Angebot: nach beliebig ausgesuchten Tanzrhythmen (z.B. Folklore, orientalisch, meditativ) Kirchengemeinde Hl. Geist

09.00 Uhr Freibad / Stiller Bach

Nordic Walking Info: Ulla Vehe-Bergmann,

Tel. 0751 / 93 442 Schwäbischer Albverein OG Weingarten

09.00 Uhr bis 11.30 Uhr Richard-Mayer-Str. 5

Frauentreff Oberstadt

Gespräch und Austausch, Nähen, Stricken, Sticken, Häkeln, Patchwork, Klöppeln und tun, was jede gerne mag. Agenda-Treff Oberstadt

11.00 bis 14.00 Uhr Vogteistraße 5

Hospiz Ambulant

Begleitung und Beratung für schwerkranke Menschen und ihre Angehörige Telefon 0751 / 180 56 382

oder 0160 / 96 20 72 77 (bitte auch auf den AB sprechen, es erfolgt ein Rückruf)

14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Haus am Mühlbach

Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4

Begegnungsstätte für Senioren

14.00 Uhr Töpfern 14.00 Uhr Holzwerkstatt 14.00 Uhr Sing- und Wandergruppe Mühlbach 14.00 Uhr Skat

15.00 Uhr bis 16.30 Uhr DRK-Heim, St.-Longinus-Straße **DRK-Yoga**

Tel. 0751 / 56 061-0 Deutsches Rotes Kreuz

17.30 Uhr bis 24.00 Uhr Liebfrauenstraße 58, Weingarten

Studenten-Tag in der Linse

Kino-Eintritt nur 5,00 € für Schüler und Studenten Kulturzentrum LINSE

19.00 Uhr bis 20.30 Uhr Räume Carisina, Waldseerstraße 4 Suchtselbsthilfe-Gruppe für Frauen Tel. 0751 / 44 319

FREITAG

10.00 Uhr bis 12.30 Uhr Agenda-Treff Oberstadt Freitagscafé und Ausstellung "Katzen-Aquarelle" von Helga Mader. Agenda-Treff Oberstadt

14.00 Uhr bis 17.00 Uhr Museum für Klosterkultur

Im Kreuz ist Heil

Sonderausstellung bis 05. März 2017 Amt für Kultur und Tourismus

14.00 Uhr bis 18.00 Uhr Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4

Begegnungsstätte für Senioren 08.45 Uhr Line Dance (Wiederholung)

14.00 Uhr Schach

14.00 Uhr Tischboccia Gruppe 1 15.00 Uhr Gymnastik für Senioren Haus am Mühlbach

18.00 Uhr bis 19.30 Uhr

KinderKleiderKiste "KiKKi", Malerstr. 7 Kinderkleidung zu günstigen Preisen Eingang am Parkplatz der Schule am Martinsberg in der Oberstadt. Wir freuen uns über Ihre Kleiderspenden.

Jugendcafé Weingarten

20.00 Uhr

Kulturzentrum LINSE, Liebfrauenstr. 58 "Der Tatortreiniger 2" -

NEUE FOLGEN

Kulturzentrum LINSE e.V.

Live-Hörspiel nach dem Drehbuch von Mizzi Meyer Eintritt: 18,- €, erm. 9,- € (Schüler & Studenten)



Aus dem Verlag

Zimmercalla läuft jetzt zur **Hochform auf**

Bei ihr ist jetzt schönste Sommerzeit: Die Zimmercalla (botanisch: Zantedeschia aethiopica) stammt aus Südafrika und öffnet ihre Blüten in unserem Winter. Die Blüten selber sind übrigens winzig. Aber der Kolben, an dem sie sitzen, wird von sehr dekorativen farbigen Hochblättern umschlossen. Diese strahlen in Weiß, Gelb, Rot, Pink oder gar fast Schwarz und verleihen der Blume ihr charakteristisches Aussehen.

Leider ist die elegante Calla eine kleine Diva. Sie braucht viel Licht, mag aber keine direkte Sonneneinstrahlung. Ideal für sie ist ein helles Fenster ohne Mittagssonne. Allerdings sollte sich unter der Fensterbank keine Heizung befinden, denn das bekommt ihr nicht. Von September bis Mai sollte viel gegossen und alle zwei Wochen gedüngt werden. Den Rest des Jahres ruht die Zimmercalla und muss nicht weiter gepflegt werden. In dieser Zeit kann sie auch gut im Freien stehen.

Quelle: Bundesverband Deutscher Gartenfreunde e.V.

Kräuter gärtnern auf der Fensterbank

Vietnamesischer Koriander

Für alle, die frischen Koriandergeschmack mögen, wird es eine Freude sein, neben dem einjährigen Blattkoriander noch den mehrjährigen vietnamesischen Koriander, Persicaria odorata, kennenzulernen. Über den Sommer kann die Pflanze im Freien wachsen, sollte aber im Herbst ab Temperaturen unter 7 °C wieder nach drinnen umzie-

Der Vertreter aus der Familie der Knöterichgewächse wächst mehrjährig und ist pflegeleicht auf der Fensterbank. So kann man auch den Winter über regelmäßig von den Blatttrieben ernten. Die jungen Blätter schmecken wie milder Blattkoriander mit einer leichten Zitronennote; je nach Witterung noch mit leichtem Pfeffergeschmack im Abgang.

Die frischen Blätter gibt man erst gegen Ende der Garzeit zu. Der Klassiker ist asiatische Nudelsuppe oder Hühnerbrühe. Sie sollten jedoch unbedingt auch

Quelle: Kaffee oder Tee,

Mo. - Fr. 16.05 - 18.00 Uhr im SWR